





## Hotel zum Goldenen Engel, Dresden

Mr. 275.

Zeile 3.

Altenbergsches Haus. Salle Posa. Verkauf Nöth. Hotel-Restaurant.

Zimmersachen. 6. Oberg. 1894.

eracht, der vom Vorstand des Kreisels deutscher Hüttingerietrie einvernehmen Petition, in der gebeten wird, daß die Hüttingerietrie vier Wochen vor Ostern und vier Wochen vor Pfingsten Sonntags arbeiten lassen dürfen, keine Folge zu geben. Die Hüttingerietrie beklagen ihr Geschäft damit, daß die Arbeitslosigkeit in dieser Branche eine große sei. Im Jahre 1892 z. B. seien von den Mitgliedern des Unterstüttungsvereins deutscher Hüttingerietrie, der nur 2700 Mitglieder zähle, während die Zahl der Hüttingerietrie und Arbeitnehmer Deutschlands weit über 100.000 betrage, 1279 Mitglieder 643 Wochen lang arbeitslos am Orte und 150–200 auf der Wanderschaft gewesen, und selbst in der Hochsaison beschäftigten viele Fabriken ihr Personal nicht vollständig.

Der damals noch in Wartung unter der Reaktion des Reichstags-Abgeordneten Dr. Böckel erreichende „Reichsberuf“ bezichtigte vor einigen Wochen die Einjährig-Freiwilligen jüdischer Religion der Reichswehr, indem er behauptete, dieselben hätten während des Marsches bei ihren Quartiergebäuden opulent Speisen und Getränke mit der Versicherung bestellt, daß die Regimentsfeste, mit Rücksicht auf ihre Einjährig-Freiwilligen-Qualität, dies bezahlen werde. Da diese Versicherung selbstverständlich eitel wäre sei, so wären die Quartiergeber teils die Gewerbetreibenden, denn diese vermochten nicht einmal anzugeben, welchen Truppenbereiche die betreffenden Einjährig-Freiwilligen angehört haben. Eine Anzahl Einjährig-Freiwilliger jüdischer Religion wandte sich aus diesem Anlaß an den „Centralverein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens“. Der Vorstand des von diesem Verein unterhaltenen Rechtsbüros hatte darauf an den preußischen Regierungsrat eine Eingabe gerichtet. In dieser wurde der Minister ermahnt, entweder eine Bestrafung der betreffenden Einjährig-Freiwilligen herbeizuführen, zumal die Regimenter, denen dieselben angehören haben, mit Leidenschaft schutzlos seien, oder, wenn die Behauptung des „Reichsberuf“ unbegründet sei, den Einjährig-Freiwilligen jüdischer Religion den nötigen gesetzlichen Schutz anzubedienen zu lassen. Der Kriegsminister hat vor einigen Tagen dem Vorstand angezeigt, daß er gegen den verantwortlichen Redakteur des „Reichsberuf“ wegen Beleidigung der Einjährig-Freiwilligen jüdischer Religion um Grund des § 186 des Strafgesetzbuches den Strafantrag gestellt habe.

Die Frau von Gerlach, seinerzeit vielgekannt als Boxkämpferin auf dem Gebiete der volkshüttigen Spiele, welche wegen Meisterschaftsbedeckung zu zwei Jahren Gefängnis verurtheilt wurde, ist durch den Kaiser begnadigt worden. Wie verhext, vor von Seiten der Frau v. Gerlach, die übrigens ihrer Schild damals nicht gesändig war, ein Gnadenheuchel nicht eingetreten.

Die Dorells des Grafen Kanitz — unter dieser Überschrift meist der „Albinische Kurier“ von dem jüngsten Kaiserjubiläum in Königsberg das folgende biblische Gesichtchen zu erzählen: Graf Kanitz, der sicher auf eine Einladung zur kaiserlichen Feierlichkeit rechnete, erbat sich vom Magistrat in Königsberg die Erlaubnis, Dorells für das Festmahl zu dienen. Das Anerbieten wurde freundlich angenommen, und Graf Kanitz ließ 42 Stück Dorells nach Königsberg abholen. Da trat ihn die Depesche, daß er von der Liste der zum Festmahl zu Ladenden gefürchtet werden sei. Sofort telegraphierte Graf Kanitz nach Königsberg um Einhaltung der Zeremonie, falls solche noch nicht abgefertigt sei. Die Abfertigung war aber bereits erfolgt, und die Dorells sollen allen Teilnehmern fröhlich geblieben haben. Auch der Kaiser soll später den Sachverhalt erfahren und herzlich darüber gelacht haben.

Der Magistrats-Abstoss-Kreuz in Berlin hat die bei der Belagerung des Bismarck'schen Bataillons zu einer Zusammenkunft einberufen.

Aus Dortmund wird der „Volkszug“ geschrieben, daß in Dortmund kein Erdbeben vorgekommen ist, sondern ein unterirdischer Zusammenbruch. Unter dem Stadttheile, in dem die in der Mitteilung über das angebliche Erdbeben genannten Häuser, Straßen und Plätze liegen, hat die Zeche „Der Weifolia“ seit vielen Jahren Steinsohlen gewonnen. Das Bergwerk ist neuerdings außer Betrieb gestellt, weil keine Grubenfelder abgebaut sind oder doch die Gewinnung der noch entstehenden Höhlen die Kosten nicht mehr deckt. Infolge dessen werden die Grubenhöhlen nicht weiter in Stand gehalten, das „Hängende“ führt ein, und so treten sehr erhebliche Veränderungen in dem Gefüge des Gebirges ein, zumal da auch das Wasser ungehindert seine zerstörende Kraft ausüben kann. Es kommen dann Zusammenbrüche vor, die auf die Oberfläche wie ein Erdbeben wirken können, aber stets nur in einem eng begrenzten Gebiete. Auch in Dortmund ist das Erdbeben nach den vorliegenden Nachrichten weder im Mittelpunkte, noch im östlichen, nördlichen oder südlichen Theile der Stadt, sondern nur über dem Felde der Zeche „Weifolia“ und in der nächsten Nähe derselben beobachtet worden. In dem Stadttheile, der über dem angrenzenden Felde der Zeche „Tremont“ liegt, ist nichts von dem Erdbeben wahrgenommen worden. Auch aus den umliegenden Orten liegt keine Mitteilung über gleiche Beobachtungen, wie sie im Westen der Stadt Dortmund gemacht wurden und vor. Ebenso verlief etwas über Störungen in den Telegraphenleitungen, die bei Erdbeben stets eintreten. Auch auf dem Observatorium in Borsig, dessen Instrumente Erdbeben anzeigen, die in einer Entfernung von hunderten von Meilen wahrgenommen werden, scheint nichts beobachtet worden zu sein; wenn es geschahen, so wäre es bereits veröffentlicht worden. Aus allem geht hervor, daß von einem Erdbeben keine Fede sein kann. Zusammenbrüche verlässt Bergwerken können, wie gerade jetzt das Schloß Gieseben zeigt, auf der Oberfläche gewaltigen Schaden anrichten.

Das Landgericht zu Dortmund verurtheilte den Kaiser der Zahnstiel der Frankenstein für Spionage und Mutter, Lehmann, einen eifigen Agitator der sozialdemokratischen Partei, wegen Unterstözung von 475 M. Frankenstein Geld zu 3 Monaten Gefängnis. Nach zweitligiger Verhandlung verurtheilte das Schwurgericht in Greifswald die Stellmacher Welt Studzinski aus Schlesien, der in der Nacht den Ausgedinger Matzlow und dessen Frau ermodet, verbrüdet und deren Haus in Brand gelegt hatte, zum Tode und fünfzehnjährigem Aufenthalt. Studzinski hatte die That in Gemeinschaft mit seinem Bruder Włodzimierz begangen, der bereits im vorigen Jahre deshalb zum Tode verurtheilt wurde, aber bald darauf im Gefängnis gestorben ist. Zu der Afaire von Afra wird dem V. L. A. eröffnet, daß hinsichtlich der Wahrung von einer Einstellung des militärisch-gerichtlichen Verfahrens gegen den genannten Herrn auch nicht die geringste Verstärkung vorliegt.

**Austria.** Anfolge des anhaltenden Regens ist das Wasser der meisten Flüsse Böhmens bedeutend gestiegen. So wird aus Budweis gemeldet: Anfolge anhaltender Regenfälle droht der Stadtkanal von Neuem Hochwassergefahr. Der Wasserstand der Moldau in 2 Meter, der der Welle 20 Centimeter über dem Normalstand. Die Bergdeiche überwundenen bereits die Straßen der Bierauerstadt. Das Wasser wird gleichfalls ein Steigen der Welle auslösen. Der Regen dauert noch an. Auch aus anderen Teilen Österreichs laufen Meldungen über infolge starker Regenfälle eingetretene Hochwasser. Ein Hochwasser wird insbesondere aus dem Rainachgebiet geweckt. Nach Wörlitz bei Graz sind 20 Pioniere zur Hilfeleistung abgegangen. Anfolge Unterwölfung des Bahnverkehrs durch anhaltende Regenfälle mußte der Verkehr auf der steirisch-mährischen Landesbahn Politzsch-Götzendorf bis auf Weiteres eingestellt werden.

Die neue Währung, die nun schon seit zwei Jahren in Österreich eingeführt ist, kann sich die Kreisindustrie des Publithium nicht ertragen. Es liegt gegenwärtig nicht in der Macht der Regierung, das vertragene Geld in den Beute zu bringen. Aber auch bei der Ausgabe der Scheidemünzen ist man wenig glücklich vorgegangen. Das Zehnkronestück, das bisher als Einheitsmünze gelungen ist und für alle kleinen Ausgaben, vom Beute auf Friedebahnen bis herab zum Sperrfeuer für den Haushalt, als Grundlage angesehen wurde, sollte durch eine billigere Einheitsmünze, das Zehnsilbergrosenstück, ersetzt werden, das etwa dem Wert des Zehnpfennigstücks entspricht. Diese Abhängt war gewißlich. Wie hat man sie aber ausgeführt? Man hat neben dem alten Silbergrosen, das noch immer nicht zurückgezogen wird, eine große Menge Rückmünzen zu zwanzig Helleren in den Beute gegeben. Zehnkronestücke sind äußerst selten zu sehen und die Einheitsmünze sind geradezu Seltenheiten für Münzsammler. Die Folge dieses Vorgangs ist die, daß nicht das Schmiedestück, sondern das Finanzsilberstück neben dem alten „Scheid“ sich als Einheitsmünze einzubürgern beginnt. Wenn so verhält es sich mit den übrigen Kronenstücken, die die Rolle des Markstückes in Österreich spielen sollten. Die alten Papier- und Übergoldmünzen werden nicht zurückgezogen, und die neuen Kronen sind daher nicht weiter als Kunstsiegelstücke, d. h. höhere Scheidemünzen. Die Doppelmarkierung hat bisher also nur Bewirfung gebracht. Außerdem muß es jeden Österreichischen beschämen, daß den neuen Münzen keine

deutschen Benennungen eingeprägt sind. In Österreich zeigen die neuen Münzen nur Ziffern, in Ungarn freilich auch einen Text.

**Ungarn.** Die Budapestsche Universitätsbehörde beschloß die Religionsfreiheit bei dem letzten Strohentwurf befreilichen Studenten.

**Frankreich.** Der „Temps“ bemüht, die Schwierigkeiten

zwischen Frankreich und England betrachten, insbesondere Egypten, Spanien und Madagaskar, doch ist sicher zu hoffen, daß die Weisheit der beiden Regierungen eine friedliche Lösung der Differenzen finden werde. Ein Bruch zwischen Frankreich und England würde eine Katastrophe bedeuten, die für die ganze Welt sein, kein Staatsmann würde die Verantwortung für ein softiges Verbrechen gegen die Civilisation übernehmen. Die gegenwärtige Aktion der Völker, sowie der seitliche Einfluss, die bestehenden Differenzen wieder herstellen.

Die Kaiserin Eugenie wird nächste Woche über Paris nach der Riviera reisen und etwa sieben Monate in ihrer neuen Villa in Cap Martin bei Mentone weilen.

Der Portier beeindruckt Baroness Pingault, der für den Baron Hirsch an der Waarenmälzerie gebaut zu besorgen versiegt, botte bei Abwicklung einer Hirsch'schen Industrieposition 3.000.000 Francs eingenommen. Statt sie an seinen Auftraggeber abzuführen, erhielt er bei Hirsch und summerte, der ungeheure Betrag sei ihm gehoben worden. Hirsch glaubte ihm dies nicht, sondern erstattete Anzeige, die Polizei überwachte Pingault und verhaftete ihn am Nordbahnhof, als er nach Belgien ausreisen wollte. Vor dem Polizeikommissar legte er nach dringendem Zweck ein eines Landeskosten: „Abendlandskost“, „Württembergische Landeskosten“, „Feldweg“ (Nr. 131, 135, 136), auf denen die schwäbische Kultur, mit welcher der Charakter der mitteldeutschen Landeskosten aufgeht ist, zu ganz überraschenden Ergebnissen von Schönheit und Einfachheit der Stimmung kommt. Und indem man den Ratlos durchblättert und sich nochmals die hauptsächlichsten Eindrücke vergewissern will, wird man auch der Bilder von Eugen v. Blaas im „Feldweg“ und „Nach der Trauung“ mit Entzücken gebunden, besonders des aus Privatbesitz ausgestellten Trauungsbildes, wo die Brautjungfern der Gestalten, die Sittendarstellung der Ausführung und entzückender Einfachheit des ganzen künstlerischen Verhältnisses.

**Italien.** Der „Moniteur de Rome“ glaubt zu wissen, das Chevaux Criapi, das bisher nur civil getragen ist, werde sich gleich nach der Vermählung seiner Tochter Giuseppina mit dem Fürsten Vincenzoglio auch förmlich tragen lassen.

Die Geliebtheit der Königin Margherita soll, seitdem Baron Trecoz auf einer Bergtour tot zu ihren Räumen niedergestürzt, in bestürzender Weise getragen haben; man spricht sogar, daß der Kronprinz zum Besuch seiner Mutter herbeieile.

Aus Ancona wird gemeldet: Infolge heiterer, seit einer Woche andauernder Regengüsse sind die Bäche und Bäche der Umgebung über ihre Ufer getreten. Die Schutzwälle der Stadt wurden durchbrochen und durch die Überflutung namloses Wasserschaden angerichtet. Mehrere Häuser sind bereits eingestürzt. Die Rettung der Insassen ist infolge der riesig angebrochenen Wasserlufen in höchster Grade erschwert. Das Oberkommando verfügt, daß bei dieser Katastrophen ein großer Theil der Kanäle unrettbar verloren ist. Zahlreiche Leichen schwimmen auf der Wasseroberfläche.

**Belgien.** In Charleroi fand ein blutiges Pistolenduell zwischen zwei französischen Offizieren statt. Major Pochez wurde durch einen Schuß in den Kopf getötet.

**Nolland.** Im Theater von Amsterdam fand eine große sozialistische Volksversammlung statt, welche blutige Szenen verhinderte; 5 Arbeitsschüler wurden blutig geschlagen und schwer verwundet weggetragen, 30 Arbeitsschüler wurden verwundet. Die Polizei nahm zahlreiche Verhaftungen vor.

**England.** Der Admiralty ging nach dem Ministrerrat der Brief zu, das britische Geschwader in den chinesischen Gewässern zu verstärken. Es sollen unverzüglich dorthin entsendet werden der Kreuzer „St. George“, der gegenwärtig in Portsmouth in Reserve ist, der Kreuzer „Aeolus“, der sich zur Zeit im Mittelmeer befindet, und die Kanonenboote „Medway“ und „Pigeon“, die sich in den indischen Gewässern aufhalten. Die betreffenden Schiffe sollen durch andere in Nearer liegenden Schiffe ersetzt werden. — Den „Daily News“ folgte joll während einiger Wochen ein neuer Ministerkabinett abgeschlossen werden.

**Nordland.** Nach dem „R. R. R.“ wird vermutlich die Hochzeit des Thronfolgers auf unbestimmte Zeit verschoben. An die Aufhebung der Verbüßung glaubte Niemand, trotz allem „Tran und Van“. Andes habe Bobedonoffizier der Prinzessin Alix einen Brief geschrieben, der vom deutschen und evangelischen Standpunkt aus mir als anmaßend und im höchsten Grade ungern bezeichnet werden könnte.

In der Clementsadt Rudnik bei Czestochowa wurden beim Reinigen eines Hochofens sieben Arbeiter durch Kohlenstaub getötet; vier Andere die betäubt waren, wurden mühsam wiederbelebt.

**Amerika.** Bei den Staatswahlen in Georgia haben die Demokraten die absolute Mehrheit für die Staatslegislatur errungen. Dadurch ist auch die Wahl eines demokratischen Senators gesichert.

Das Geschäfts-Viertel in Little Rock in Arkansas ist fast gänzlich durch einen Unfall zerstört worden. Mehrere Personen wurden getötet und verwundet.

**Athen.** Die griechischen Transportschiffe bewegen sich ungehindert im Golf von Petichili. Die Kreuzschiffe in Port Arthur sollen binnen kurzer Zeit wieder in Stand gebracht sein außer dem „Zai-yuen“, der fast vollständig ausgebrannt ist.

### Kunst und Wissenschaft.

**Alpenische Ausstellung.** „Böhmisches Tierwelt“. In die Tiere aus der Böhmischen Lenné sind seit Kurzem einige neue Sammlungen eingezogen, von denen mehrere der Erwähnung wert sind. Nach Sturm in Dresden hat im Bettibau eine interessante Gruppe in Goethe's Ballade „Der Fischer“ ausgestellt. Das Werk: „Halb zog sie hin, halb läuft er hin“ gleichzeitig der plattdeutsche Vergangenheit ob, mit wieder ein schmackhaftes Bärenweibchen hinabzuspringen. Halb läuft er sich noch auf dem Werande, halb zieht er sich in einer Einschlüpfung mit hinab. Wenn ein dantbares Brot für den Böhmen. König hat dieses Brot mit all den Schwung und der eleganten Kompositionstruktur ausgestellt, welche ihm auch sonst eigen sind. Die Gruppe erfreut von allen Seiten interessante Ansichten und ansprechende Neuerfindungen und gezeigt jedermann zum Vergleich, was die Dresden Bildhauerkunst an dieser Ausstellung bietet. Böhmenwelt ist auch ein „Sterbender Fischer“ von Altmann in Dresden, eine Riese, die viel schönes Studium zeigt und von dramatischer Kraft der Bewegung ist. Es ist kein Stoff, den die Künstler gewohnt waren, denn vorwiegend ist in dem doch die einheimische Kunst mit geringer repräsentativ: vom übrigen einzelnen Bildern erhalten man ein unvermeidliches Bild in seiner Weise. „So schämt sich der Böhmenwelt“ ist auch ein „Sterbender Fischer“ von Altmann in Dresden, eine Riese, die viel schönes Studium zeigt und von dramatischer Kraft der Bewegung ist. Es ist kein Stoff, den die Künstler gewohnt waren, denn vorwiegend ist in dem doch die einheimische Kunst mit geringer repräsentativ: vom übrigen einzelnen Bildern erhalten man ein unvermeidliches Bild in seiner Weise.

**Wolfgang & Kirbach.** Sonnabendvesper in der Evangelische Kirche. Nach 2 Uhr: 1. Vesper für Engel (H-moll) von Joh. Sch. Bach.

2. „Troja uns Gott, unser Heiland“. Motette für Chor und Solostimmen op. 23, 2. ersten Mate von Gustav Schred, Kantor an der Thomasschule zu Leipzig. 3. „Spiel Solozange für Sopran“ vorgetragen von Fraulein Maria Becker, Concerte und Konzertvorlesungen aus Berlin; a) „Ich weiß, daß mein Trojoe lebt“ aus dem „Metis“ von G. F. Händel; b) „Sei still“ von J. Schumann. 4. „Voritate Domini“. Motette für achtstimmigen Chor von Karl Krebs.

5. In der Königl. Oper gelangten heute zur Aufführung:

„Der betrogene Rad“; „Sicilianische Bauernhochzeit“ und „Die Puppenfee“.

6. Im Königl. Schauspielhaus gehen heute zum ersten Male in der „Fest-Küttlin“; Lustspiel in einem Akt von Theodor Henschel. „Der Tugendwächter“, Lustspiel in vier Akten nach der Sage von E. Zabel.

7. In der Königl. Oper sind für nächste Woche nachstehende Aufführungen in Ansicht genommen: Sonntag: „Der Tugendwächter“, Dienstag, um 1. Uhr: „Ingrid“, „Das Urtheil“; Mittwoch: „Königliches Hochzeit“; Donnerstag: „Czar und Zimmermann“; Freitag: 1. Sinfonie-Concert; Sonnabend: „Ingrid“. Das Urtheil: Sonntag: „Mignon“. Das Königl. Schauspiel: 1. „Die Tugendwächter“; Montag: „Philippine Welser“; Dienstag: „Der Tugendwächter“, Galerie; Donnerstag: „Nach Madrid“; Freitag: „Ungetreue Kinder“; Sonnabend: „Imogen“; Sonntag: „Das Urtheil von Schill“.

8. Am Renditebühne macht Tellinger's Operette „Die Chansonnette“ unangesehnige volle Hände und wird noch wenigen das Repertoire beitreten können, wenn nicht am Mittwoch den 10. d. M. das Operettspiel der Herren Radetburg und Engels mit der Lustspiel-Novität „Der Herr Senator“ beginnen müsste; es finden also mindestens noch vier Aufführungen „Der Chansonnette“ statt. Sonntag Nachmittag wird „Der Held des Tages“ Schwarm von Rudolf Siebel wiederholt.

9. Im Wenzelhause findet heute der zweite Recitalsabend von Herrn Emil Drach statt.

10. Concerttheater Anna Marie Buschäger veranstaltet unter Beweinung der Wohlverdienst der Waldbühne Berlin-Dorf am 1. Oktober ein Concert in Braun's Hotel.

11. Die Erinnerung des Herrn Georg von Hülfen zum Intendanten des königlichen Theaters in Wiesbaden unter Beweinung der Kommerzienratwürde steht bevor. Herrn v. Hülfen war vor etwa Jahrzehnten probeweise mit der Leitung des Wiesbadener Hoftheaters betraut worden.

12. Eine vom Chorpersonal des Leipziger Stadttheaters ernannte Beteiligung erhält in den Leipziger Blättern nachstehende Erklärung: „Die zweiten der Direction des Stadttheaters und den Chormitgliedern derselben bestehenden Unterschieden sind von Herrn Direktor Staegemann in entsprechendster Weise und in Alter Zufriedenheit beigebracht worden, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntnis bringen.“ Schluß!

13. Die alteinige Weiterführung der von dem unzähligen verstorbenen Münchner Archäologen Heinrich von Braun herausgegebenen Monumentalpublicationen: „Denkmäler griechischer und römischer Skulptur“ und „Griechische und römische Porträts“ ist von der Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft in München bislangen Mitarbeiter Bruno's. Herrn Dr. Alfred Kindt, übertragen worden, der zum Zwecke der Durchführung dieser Arbeiten seine amtliche Stellung am Münchener Glyptothek übertragen hat.

14. Die Textiltheater der beiden Opern „Das Fräulein“ und „Ingrid“ von Carl Grammann werden vom Montag ab an der Seite der Königl. Hofoper und in den Buch- und Musikalienhandlungen zu haben sein. Die Kostümzüge und Kostümarrangements sollen bald nach der nächsten Dienstag angesetzten ersten Aufführungen der Werke im Druck erscheinen. „Das Fräulein“ und „Ingrid“ soll zunächst der Verleger „A. al. 11“ in Scène geben und nach diesem die Düsseldorfer „Märchenoper“ „Dornel und Gretel“. Die Leute dürfte der Königl. Hofoper zugleich als Weihnachtsstück dienen.





Achtung!  
Concerthaus  
(Zoolog. Garten).  
O. Junghähnels  
Sänger.  
E. Kaiser.

Mittags - Tisch  
von heute an  
1. Vorstellung.  
Gemüse mit Fleisch 50 Pf.,  
Suppe mit Braten u. Kompost  
do. Pf.  
Menus zu 80 Pf., 1 Mk. und  
1 Mk. 25 Pf.

Restaurant Germania,  
Hausmeister  
und Hollack's  
Fiskeller-Restaurant,  
Gärtnerbrücke 14.

Braun's  
Hôtel  
(Musenhaus)  
Inhaber:  
Emil Braunne,  
Pirnaisfeldt. 29.



Echt

Münchener  
Spatenbräu.

Den kennst du in der Gedenk-  
Siedlung in Spanien 100 Jahre  
Schlossgasse Nummer 3.  
Beliebtest, "Bavaria".

Im Restaurant "Bavaria"  
Du sind die Beste frisch u. klar,  
Die Speisen gut, die Biere fein  
Ein jeder fehlt nicht hier ein  
bei May Freude.

Heute, einige Tage, kann kein  
Sauerbraten  
u. Schweinsknochen mit  
vogtländischen Klößen.

Restaurant

Blöss,

Marienstrasse 16.

Neue Bewirthung!

Elbsalon, Mickten,  
entführt eine freudige, vol-  
litzige einer geselligen Verbindung.  
Gute Speisen und Getränke.

Tragott Großmann,  
fürstlicher Waffensaal, Kämmerei, Baum,  
Leipzig.

N.B. Jeden Mittwoch

Schlacht-Fest.

So meinet am Sonnabend und  
Montag, den 7. und 8. Oktober,  
Kämmerei.

Kirmesfeier

Late eingeschoss ein  
Oscar Hepper,  
Gärtner- und Säumerstraße.

Frauenbräu,

König-Johannstrasse 12.

Neu-Eröffnung

Sonnabend, 6. Oktober.

Heute  
Schinken  
in Brotteig,  
Schweinstücken  
mit Klößen.  
Restaurant Germania,  
41 Albrechtstraße 41,  
und  
10 Königsbrückstraße 10.  
Hollack.

Morgen Alle nach dem  
Albertschlößchen,  
Oberlinn-Radebeul,  
zum Tanzvergnügen.

Victoria-Salon.  
Morgen Sonntag

große Vorlesungen.  
4 Uhr (kleine Preise),  
8 (große Preise).  
In beiden Verhüllungen:  
Mr. M. Walton  
mit seinem

Circus  
auf der Bühne:  
1. Der Affe "Alo" als  
Zirkusdirektor, 2. Zuckender  
Pommes (König) in Arie-  
heit dargestellt und vorgeführt.  
2. Der schwere "Babel  
Tom" als Jeder-Wetter,  
Promenade v. Madame  
Promenade.  
Außerdem das große  
sensationelle  
Programm.

Woldemar  
Horn's  
Echt Bayr. Bierstuben  
1 gr. Kirchgasse 1.  
Lotte Schmid:  
Pokalweinknödel  
mit Klößen u. Sauerkraut.  
Restaurant und Hotel  
zu den  
3  
Schwänen  
3 Schießstraße 3.  
Echt Grimmbacher  
Bierlokal.  
Ausflug in 10 Minuten.  
Wette Klöße - kleine Preise.

Restaurant  
zur Börse,  
19 Schießstraße 19.  
Empfohlen, meinen verlässlichen  
Mittagstisch.  
Richtungsvor. C. Beier.

Most! Most!  
taglich frisch bei  
Hubert Schaupft,  
Gewürzhandlung, Webergasse 30.

PRIMATIS  
VERSCHREICHUNGEN  
PRIVATE

Hainsberg.  
Überer Leipziger  
Sousborg, Fabrik,  
Fabrikstraße 14.  
Rücknahmkarte Hainsberg  
Abt. 125

Coburger L. C.  
Der nächste Freitag-Abend, 6.  
Sonnabend d. 13. Oktober.  
Wilsner-Vorhalle 1. Etage.

Koyer-Club Falke.  
Sonntag, 14. Okt. Abfahrt  
zum Kämmerei 10 Uhr. Abfahrt  
6 Uhr. Treffen im Restaurant zum  
Deutschen Herren, Königstraße  
100. Abfahrt Kämmerei 10 Uhr.  
Viel Fegefeuer! Gruß "Gut  
Volk".

Der Gesamtvorstand.  
Hermann Brügner,  
1. Vorsteher.



Hauptbüro Dresden.  
Sonntag, den 7. Oktober, Vor-  
mittag 11 Uhr  
Hauptbüro Dresden, Blaues 6. Dr.  
Weißenseeschlösschen.  
Borsigstraße.

P. U. V.  
Sonntag den 6. Oktober 1894  
General-Versammlung.

Wahl eines Vorstandes.  
Schriftliches Ertheilen dinaend  
erwünscht. Der Vorstand.

Allemannia,  
Betrieb ebem. Club freiwilliger  
Kräfte & Restaurant.

Weissner  
Gießengießerei und  
Maschinenbau-  
Anstalt

F. L. & E. Jacobi.

Nachdem die Verwaltungs-  
organe der Gesellschaft beschlossen haben, die Firma des nachfolgenden Umwandlung in eine Aktien-  
gesellschaft zur Befriedigung der  
Bedürfnisse der Gesellschaft  
durch die Verleihung eines  
Kredits für die Ausgabe von  
Aktien, welche sich auf diese  
Umwandlung beziehen werden,  
wurden wie diesbezüglich in  
den Zeitungen Anzeichen ge-  
setzt, um diejenigen Inhaber von  
Aktien, welche sich an dieser  
Umwandlung beteiligen wollen,  
sich unter Verzettelung der Stücke  
bis zum 8. Oktober a. c. mündlich oder schriftlich bei uns  
zu melden.

Weissenburg, den 27. Sept. 1894.

Die Direction.

E. Freytag.

Die heutige ordentliche  
General-Versammlung war bes-  
treift der Punkte 4 und 5 des  
Tagesordnungsblattes beschließfähig,  
da in denselben die genannte § 26  
des Statuts erlaubt werden, dass  
die Aktienkapital nicht ver-  
treten werden.

Wie linden daher die Herren  
Mitglieder unserer Gesellschaft zu  
einer ausserordentlichen  
Generalversammlung am  
Donnerstag den 25. Okt.  
1894. Nachmittags 4 Uhr im  
kleinen Saale der Dresdner Börse  
zur Bekanntmachung über die  
obengenannten Punkte, also mit  
der

Tagesordnung:

1. a) Bekanntmachung über Ver-  
einigung der Gesellschaft mit der Ruhethaus-Gieß-  
erei in Ruhethaus.  
b) Den Fall der General-  
versammlung dieser Vereinigung,  
Bekanntmachung über Er-  
hebung des Grundkapitals,  
wie des obligatorischen  
Kapitals der Gesellschaft.  
c) Antrag zum Auftrittsrecht.

2. Bekanntmachung über Abände-  
rungen bezw. Änderungen zum  
Gesellschaftsstatut, welche  
ergeben ein mit den Vereinigten,  
dag die General-Versammlung  
ohne Rücksicht auf die Zahl der  
vertretenen Aktien mit 2/3 Mehr-  
heit des in denselben vertretenen  
Kapitals gäbe beschließen wird.

Der Ausbaum des Stamm-  
rechts in der General-Versammlung  
daben unter Berücksichtigung  
ihre Aktien bis 1. Mai 1895  
100 Aktien 6 Uhr bei uns  
bekanntmachung in Dresden ob-  
bei den Bautheuren.

Mitteldeutsche Kreditbank,  
Berlin, Weißensee, Dresden,  
Mitteldeutsche Kreditbank,  
Frankfurt a. M.,  
Bayerische Vereinsbank,  
München.

Zur Bekanntmachung des Stamm-  
rechts in der General-Versammlung  
daben unter Berücksichtigung  
ihre Aktien bis 1. Mai 1895  
100 Aktien 6 Uhr bei uns  
bekanntmachung in Dresden ob-  
bei den Bautheuren.

Hugo Treppenhauer,  
Urbau, am Postplatz,  
Schloßstraße 2. Vorläufige  
Bekanntmachung.

Dresden, den 3. Oktober 1894.

Herrlein für  
Bessloff-Industrie, A.-G.  
Der Vorstand.

Verein für  
Coburger L. C.  
Der nächste Freitag-Abend, 6.  
Sonnabend d. 13. Oktober.  
Wilsner-Vorhalle 1. Etage.

Koyer-Club Falke.  
Sonntag, 14. Okt. Abfahrt  
zum Kämmerei 10 Uhr. Abfahrt  
6 Uhr. Treffen im Restaurant zum  
Deutschen Herren, Königstraße  
100. Abfahrt Kämmerei 10 Uhr.  
Viel Fegefeuer! Gruß "Gut  
Volk".

Der Gesamtvorstand.  
Hermann Brügner,  
1. Vorsteher.

der 2. Vorsteher.

Achtung!

Ich warne hiermit jedermann,  
meiner von mir getrennt leben-  
den Ehemaligen Anna Gräfin  
Schreiber ab. Große auf  
meinen Namen etwas zu bogen,  
da ich für dieselbe nichts be-  
zahle.

Borna, am 5. Oktober 1894.

Robert Schreiber,

Magazin-Ausleger.

Spritzmalerei.

Vereits Bekanntmachung eines neuen  
Artikels inde ich mit der  
Spritzmalerei gleich vertraute  
Damen oder Herren in Berlin  
zu treten Ade. E. M. 28  
Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Dresden.

Weintraube. Sonntag 23.9.

Am Brief verloren gegangen?

Sehr, bitte um Antwort bis 10.10.

E! Ich komme nicht. Sonnt. d.

7.10. ab Dresden. Ich bin d. 1.10.  
um ein Kleidet. Brief v. mit b.

Mont. v. E. A. hantypisch geb.

Anna v. ist Mont. ab. Es ist  
bergt. D. Ich ein. Siebz. neu. — a.

W. Ich ein. Siebz. neu. — a.

Es wird um Bekannt. d. Ich  
Adresse des in Philippsthal geb.

Abhaber des Testaments

"Johannesgarten", Berlin.

Wileshem Schmidt,

gegen Gestatt. d. Aus. bis zum  
Zeit. von 5. M. an Rudolf  
Mosse, Leipzig u. M. 1881

abholen.

Es wird um Bekannt. d. Ich  
Adresse des in Philippsthal geb.

Abhaber des Testaments

"Johannesgarten", Berlin.

G. Adolf Hanel

geg. Gestatt. der Aus. bis zum  
Zeit. von 5. M. an Rudolf  
Mosse, Leipzig unter Nr. 1881

abholen.

A. e. Bei abgez. hole ihm  
ihm. Sonnt. v. 1.10. in d. 1.10.  
Mont. v. E. ab. Ich bin d. 1.10.  
abholen.

W. Ich abholen.

Es wird um Bekannt. d. Ich  
Adresse des in Philippsthal geb.

Abhaber des Testaments

"Johannesgarten", Berlin.

Wileshem Schmidt,

gegen Gestatt. d. Aus. bis zum

Zeit. von 5. M. an Rudolf

Mosse, Leipzig unter Nr. 1881

abholen.

W. Ich abholen.

Es wird um Bekannt. d. Ich  
Adresse des in Philippsthal geb.

Abhaber des Testaments

"Johannesgarten", Berlin.

Wileshem Schmidt,

gegen Gestatt. d. Aus. bis zum

Zeit. von 5. M. an Rudolf

Mosse, Leipzig unter Nr. 1881

abholen.

W. Ich abholen.

Es wird um Bekannt. d. Ich  
Adresse des in Philippsthal geb.

Abhaber des Testaments

"Johannesgarten", Berlin.

Wileshem Schmidt,

gegen Gestatt. d. Aus. bis zum

Zeit. von 5. M. an Rudolf

Mosse, Leipzig unter Nr. 1881

abholen.

W. Ich abholen.

Es wird um Bekannt. d. Ich  
Adresse des in Philippsthal geb.

Abhaber des Testaments

"Johannesgarten", Berlin.

Wileshem Schmidt,

gegen Gestatt. d. Aus. bis zum

Zeit. von 5. M. an Rudolf

Mosse, Leipzig unter Nr. 1881

abholen.

W. Ich abholen.

Es wird um Bekannt. d. Ich  
Adresse des in Philippsthal geb.

Abhaber des Testaments

"Johannes

# Schiller-Garten Blasewitz.

Speisenkarte der Jahreszeit angemessen, bei bester Zubereitung zu kleinen Preisen. — Bestgepflegte Biere. — Weine zu Originalpreisen der Weingrosshandlung „Zum Niederwald“.

**Täglich frische Käsekäulchen und Pflaumenkuchen.**

Hochachtend Hermann Naumann,

Wilsdrufferstrasse 7. A. W. Schönherr. Strumpfwaaren, Handschuhe, Unterkleider, Kindergarderobe, Jagdwesten 10—25% Rabatt wegen Geschäftsaufgabe.

schweiss- u. waschecht.

Trioot und Glace.

Wolle, Vig. B.wil.

Anzüge, Jackets, Kleidchen,

v. 2—15 Mk.

Hotel Reichspost mit grossem Restaurant 18 Zwingerstr. 18.

Unterzeichnet empfiehlt bei vorkommenden

Hochzeiten, Familienfesten und Vereinsfestlichkeiten kleinen parquettirten Saal

nebst Gesellschaftszimmern, 20, 30—60 Personen fassend zur geschäftigen Benutzung.

Vorzügliche Küche, echte Biere, hochfeine Weine, bezogen von den nur bestrenommierten Firmen.

Hochachtungsvoll Otto Robert Renz.

Zum „Neuen“  
**PALAIS de SAXE**  
Neumarkt 9  
**AUSTERN.**

N.B. Täglich frisch von den Bänken der I. Aktiengesellschaft für künstliche Austernzucht — Holland. Garantie 4—Jährig. Unübertrafen im Geschmack!  
**Morgen, Sonntag, den 7. Oktober 1894:**  
Menu a.M. 1.75: 1. Potage Chesterfield, 2. Roulbeef m. pomme duchesse, 3. Caban à la dièppoise, 4. Brathuhn mit Compote, 5. Ananas-Crème.

**Hotel de Saxe,**  
Restaurant u. Wiener Café,  
39 Johann-Georgen-Allee 39,  
direkt am Kgl. Gr. Garten,

empfiehlt seine eleg. Zimmer von M. 1.50 an, sowie zwei Billards, 8. Weine, echt Wiener, Löwenbräu u. L. Culmbacher, Conditorservice, kalte und warme Küche. Bedeckte Terrasse mit prachtvoller Aussicht bietet Aufenthalt für 100 Personen. Hochachtungsvoll L. Hagenow.



## Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum, sowie werther Nachbarschaft zur Kenntnisnahme, daß ich unter heutigem Tage das

**Restaurant Zum Neptun,**  
Wachsbleichstr. Nr. 35,

übernommen habe.

Mein einziges Bestreben wird sein, durch gute Speisen und Getränke die Zufriedenheit meiner werthen Gäste sowie der lieben Nachbarschaft zu erwecken, und bitte ich, mich in meinem Unternehmen gütig untersuchen zu wollen.

Mit größter Hochachtung rechnet

**August Rudolph,**  
Restaurateur zum Neptun.

Dresden, d. 6. Oktober 1894.

1 hochseg. Hänsel-Sophia, mit Michel-Auff. bill. zu verl. Wachsbleichstr. 21.

**Säulen-Sophia,**  
mit Michel-Auff. bill. zu verl. Wachsbleichstr. 21.

Ein sehr gutes Ruhbaum-

**Vianino**

von G. Schwechten

für 370 Mark

unter Garantie zu verkaufen

**H. Wolfframm,**

Victoriahaus,

Gang: Promenadenseite.

**Mit Gott!**

Ein geb. ig. Mädchen möchte sich gern mit einem Geschäftsun- verheirathen. Selbst hat kein Vermögen, aber vollst. Ausbildung. Dienten unter **N. 95** in die Fil.-Exped. d. Bl. gr. Kloster. 5.

Gegeb. Mittwoch von angenehm.

Ausg. wähnt sich die Belan-

schaft ehn. alt. gutthilf. Herren

der späteren

**Verheirathung**

Abt. unter **N. G. 742** an den

„Invalidenbau“ Dresden eub.

**Heirath.**

Welcher achtb. Herr in sicherer

ausländl. Lebensst. wäre gen.

die Belan-schaft einer schwerege-

ber liebensw. ge. Bitte in d.

4ter J. zu machen. Dies. befügt

gute Ehr. u. 12,000 M. Verm.

Ausg. off. u. 10. ab. u. **N. 95**

Fil.-Exped. d. Bl. gr. Kloster. 5.

**E PASCHKY**

Heute einleidend:

Der erste Angel-

**Schellfisch**

prachtvolle Röthe. Bd. 30 Pf.

Setter, zarter

**See-Lachs**

ohne Kopf. Bd. 20 u. 25 Pf.

Frischer, mittelgroßer

**Schellfisch,**

Bd. 16 Pf.

Frisch geräuch.

**Schellfisch,**

1/2 Bd. 16 Pf.

Neue große

**Vollheringe,**

10 Stück 35, 45, 50 Pf.

Schad. 200, 250, 290 Pf.

in Tassen von 28 : Mark.

**E. Paschky**

Villenstraße 40.

Grundstückstraße 32.

Wettinerstraße 10.

Freibergerplatz 4.

Eingang Rosenstraße.

Weidnerstraße 8.

Almannstraße 4.

Pfeischen, Patenstraße 40.

Große - Vager und Güller.

Unterbaumhoferstraße 7.

**Milch.**

für 2—300 Liter Milch frei

Dresden wird ein faulungsfaible

Abnehmer gefucht. Öffnen

unter Gütern E. S. 33 an

Hausenstein & Vogler.

A.G., Dresden.

2 Hühnerhunde

fein, einer weiß u. braun, einer

braun, im 3. und 5. Reihe, der

Neu-Coswig.

Villa Schütze.

Ein gutgeh. Flügel

in aus. Privatband für den bis-

Preis von 300 Mark einzuge-

hander zu verkaufen Dresden-N.

Königstraße 14. part. lins.

10 gebrauchte Röper

wegen Platzmangel für jeden

annehmbaren Preis zu verkaufen.

**B. Wirthgen,**

Üblau, Tharandtstr. 1.

**Eröffnung**

Sonnabend, 6. Oktober.

**Frankenbräu,**  
Restaurant I. Ranges,  
König-Johann-Strasse 12.

Einem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir nach vollständiger Renovation unseres Lokales die Bewirthaltung desselben

Herrn R. Ortlepp

übergeben haben.

Wir werden von jetzt ab nur unser anerkannt hochfeines Export-Bier zum Verkauf bringen, und bitten das uns früher entgegengebrachte Wohlwollen auch ferner zu bewahren.

Bamberg, im Oktober 1894

Hochachtungsvoll

Erste Bamberger Export-Bierbrauerei  
„Frankenbräu“.

Auf Obiges bezugnehmend, beeche ich mich ergebenst anzuseigen, daß ich mit 6. Oktober die

Bewirthaltung des

**Restaurant „Frankenbräu“**

übernehme.

Unterstützt durch langjährige Erfahrungen, hoffe ich den Ansprüchen, die an ein Restau-

rant I. Ranges gestellt werden, gerecht zu werden, und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll ergebenst

R. Ortlepp.

**Eröffnung**

Sonnabend, 6. Oktober.

**Tivoli.**  
Heute Sonnabend den 6. Oktober a. e.  
**Zur Eröffnung**  
der 1. Dresdner Specialitäten-Concert-Halle  
Aufreten  
des Specialitäten-Ensembles „Stella“,  
und ohne Konkurrenz, noch nie gehört, „Svea“  
genannt Die schwedischen Nachtigallen.

Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 10 Pf. Ende 11 Uhr.

Morgen Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an:

Gr. Instrumental-Concert: Aufreten des Xylophon-Virtuosen

Wachtel und der Schwedischen Nachtigallen.

Zu recht zahlreichem Besuch lädt ergebenst ein

G. Böttcher.

Alte  
**Oefen, Fenster und Thüren,**  
gut gehalten,  
in Südike's Wintergarten, Blumenstraße 36, durch  
Polier Ueber zu verkaufen.

**Versteigerung.** Gente Sonnabend den 6. Oktober. Nachmittag von 3 Uhr an, gelangen auf den Auktion-

grundstück Zwinglerstraße 21—23 und Kanalgasse 26—31

sämtliche Oefen, Thüren, Fenster und sonstige Abbruchsgegenstände

zu Versteigerung. Bietet wollen sich im Hause Zwinglerstraße 23 einfinden.

Bernhard Canzler, Rathausauctiorat u. verbl. Vorator.

Mit dem heutigen Tage gelangen die aus dem Konturs herkommenden Waaren, bestehend aus:

**Herbst- und Winter-Paletots und Mänteln,**  
sowie ganzen Anzügen

für Herren, Knaben und Mädchen, Säcken, Schlafrocken, Stoff- u. Arbeitshosen, Knaben-

Wüchsen, Kleiderstücke, Schuhwerk für Herren, Damen u. Kinder, Normalware, Unterhose,

Unterwäsche, Wollwüchsen, Stirnwickeln, Soden, Tropichen und Gardinen im Auftrage be-

dient und unter Tarifpreisen zum schleunigen Verkauf.

9 Kreuzstraße 9.

Max Jägle, Auctiorat.

**Gasthof Papritz.** 1 Paar starke Pferde

für Lauf-Dienst werden den Winter über in fieses Auktion

genommen. Angebote erbeten unter „O. G. 763“ in den

„Invalidenbau“ Dresden.

E. Gebauer.



# Sächsische Bankgesellschaft.

## Certifices und Säckelchen.

Die Verfassungsdeputation des Roths zu Leipzig ist nunmehr doch zu dem Vorschlag von Klassewahlkämpfen gelangt. Man glaubte großen Wert darauf legen zu müssen, daß man mit der Annäherung an das preußische Wahlrecht einen flaren Grundgedanken sich anschließe, wie er in dem größten deutschen Staate schon seit einer langen Reihe von Jahren in Uebung gestanden hat und zu immer größerer Anerkennung gelangt ist, dem Gedanken: der höheren Leistung auch einen stärkeren Anteil am Regiment einzuräumen. Bei der Beschlusssitzung über die verschiedenen Vorschläge, welche für die Aus- bzw. Umgestaltung des preußischen Gemeinderechts gemacht worden sind, haben sich die Deputationen schließlich für einen Vorschlag des ehemaligen preußischen Ministers Herfurth entschieden. Dieser geht darin, daß man bei der Einflussnahme des Dreitagswahlrechts mindestens 5 bzw. 15 Prozent der Wähler in die ersten beiden Abteilungen einteile. Nach einer von der Wahlgemeindeschule auf Grund der Gemeindesteuern des Jahres 1892 getroffenen Zusammenstellung würden dabei kommen an: Abteilung I 5 Prozent der Wähler — 1171, und zwar 896 Einjährige, 275 Unanständige mit 2,096,918 M. Steuern; Abteilung II 15 Proz. der Wähler — 3522 und zwar 204 Einjährige, 1468 Unanständige — 1,061,227 M. Steuern; Abteilung III 20 Proz. der Wähler — 19,006 und zwar 1756 Einjährige, 17,279 Unanständige — 676,490 M. Steuern. Wie man er sieht, entfällt bei dieser Tabelle auf die erste Abteilung über die Hälfte der Steuern, auf die zweite zwischen drei und vier Prozent und auf die dritte Abteilung nur etwa über 2 Prozent. Wenn man bei der zweiten Abteilung nicht auch ein Minimum von vier Prozent vorgeschrieben hat, so gerichtet es, um die dritte Abteilung nicht zu einem zu gestalten und momentlich die selbständigen Handwerker, kleinere Gewerbetreibende, Beamten, Lehrer etc., den eigentlichen Kern der früheren Bürgerschaft, nicht von vorbereitet in ein zu ungünstiges Verhältnis gegenüber der Klasse der Lohnarbeiter zu bringen. Dies ist auch der Grund, weshalb man den ursprünglich erwogenen Gedanken, vier Klassen zu bilden, nicht weiter verfolgt hat; man wollte die Wählerklassen nicht weiter auseinanderziehen, sondern sich auch in dieser Beziehung an das Vorbild anderer Gesetzgebungen möglichst anlehnen. Eine wichtige Frage war, ob man bei der Bildung der Abteilung die Steuern oder das Einkommen zu Grunde legen sollte, und entstand, ob die Schrankenheit der gezahlten direkten Steuern oder nur die Gemeindesteuern. Man hat sich im Anschluß an die preußische Gesetzgebung an die verwandten Gesetze für die Steuern entschlossen, weil ja doch das Prinzip in der Leitung liegen soll, nicht in der durch die Einsteuernsatzel ausgedrückten sozialen Stellung. Von demselben Standpunkt ausgehend, hat man sich auch für die Bevölkerung auf die Gemeindesteuer entschieden, weil es in der Gemeinde doch nur auf die Leistung für die Gemeinde ankommt. Die gewonnenen Entwicklungen führt freilich zur Folge, daß diejenigen Personen, welchen nach § 30 der rev. St.-L. der Abzug von 1% gemacht wird, Mitglieder der Universität, des Reichsgerichts (welchen natürlich höhere Abzüge gemacht werden), möglichstweile in einer tieferen Abteilung kommen; allein es entspricht dies doch eben den leidenden Gedanken. Außerdem wird den Grundstücksbesitzern eine ihrer höheren Steuerleistung entsprechende Beurteilung zugeschrieben, und wie das obige Beispiel zeigt, und nicht nur nahezu zu den Anträgen in den beiden oberen Abteilungen enthalten, sondern sie haben auch in beiden ein entscheidendes Übergewicht.

Zu der Frage: „Wie schützen sich diejenigen, die ihre Sachen auf der Post abholen lassen, vor Unterstechungen?“ wird der „Kraut. Sta.“ geschrieben: Die Postverwaltung hat es grundsätzlich übernommen, die angekommenen Postsendungen den Empfängern durch die bestellten Boten zu zugestellt. Die mannigfaltigen Verhältnisse und Interessen machen es aber einem Theile des Publikums — und gerade denjenigen, der die Verleihungsanstalten am häufigsten in Anspruch nimmt — winstgeschwach, die eingegangenen Briefe, Zeitungen usw. abholen zu lassen. Für diesen Fall bestimmt der § 48 des Postgesetzes, daß dem Postbeamten eine Beurteilung des Legitimation bestätigen, der sich zur Abholung meldet, nicht obliegt, sofern nicht auf Antrag des Adressaten zwischen diesem und der Postanstalt ein deshalb besonderes Abkommen getroffen worden ist. Von einem solchen Abkommen, das als befründerer Vertrag zwischen dem Auftraggeber und dem Postamtvertreter zu schließen ist, wird auf fallender Seite nur in sehr seltenen Fällen Gebrauch gemacht, und doch bieten die mannigfaltigen dabei zulässigen Formen dem Kontakthabenden die Möglichkeit, ein leidliches persönliches Verhältnis angemessenes Verfahren einzuführen, das ihm eine möglichst vollkommen Sicherheit gegen Berüttungen usw. gewährleistet. Bei Postanstalten geringeren Umfangs wird es z.B. ausführbar sein, daß zwei mit dem Namen des Empfängers versehene und mit demselben Schlüssel verschließbare Rätselchen oder Täschchen eingerichtet werden, von denen immer die eine in den Händen des Legitimationen, die andere sich bei der Postanstalt befindet. Nur gegen Abgabe des einen Bezahlbaren wird der andere mit den inzwischen eingegangenen Posten unter Beobachtung abgegeben. Bei Postanstalten größeren Umfangs wird dieses Verfahren infolge Vereinfachung weisen müssen, als nur eine Tasche eingeschließt wird, zu der sich je ein Schlüssel in den Händen des Empfängers, sowie der Postanstalt befindet. Der Beamte öffnet die vorgelegte Tasche, lebt die eingegangenen Posten hinein und überreicht die wieder verschlossene Tasche dem Boten. Die größte Sicherheit aber gewährt unzweifelhaft das folgende Verfahren, das allerdings nur denjenigen Empfängern gestattet ist, die das Porto Stunden lassen. Es kann also dann vereinbart werden, daß der ausgebende Beamte die Posten nur gegen Bezahlung des Gegenwartos verfügt und außerdem jedesmal in leichterem der Anzahl a. der Begleitadressen zu gewöhnlichen Bediensteten, h. der Absicherungsscheine bzw. Postamtadressen zu Post- und Einschreibendiensten, sowie c. der Postanmelungen vermeidet. Die Unkenntnis dieser die Interessen des Publikums sicherstellenden Einrichtungen trägt an ihrer so seltenen Benutzung wohl die alleinige Schuld.

Die vom blauen Verein „Volkswohl“ seit Jahren veranstalteten Volksunterhaltungsabende werden am nächsten Sonnabend den 7. Oktober wiederum beginnen und zwar wird der erste Unterhaltungsabend wie bisher in der Turnhalle des Neuen Automobilclub Turnvereins, Altmühlstraße 40, Abends halb 8 Uhr stattfinden. Den Vortrag hat für diesen Abend Herr Dr. med. E. Weinet übernommen. Erstes wird über das Thema: „Der örtliche Stand und das Publikum“ sprechen. Die übrigen Vorlesungen betreffen in Überschauungen des Männerturnvereins „Gothia“, unter der Leitung seines Vizedirektors Herrn Lehner Med. wie mehrere Barrionjoli und zwei Violinisti, zu denen Herr Vorsitzender Clemens Braun die Klavierbegleitung übernommen hat. Die Mitglieder des Vereins „Volkswohl“ sowie diejenigen des Westliche Vereins gegen den Wissenskreis geistiger Gedanken“ haben zu den Volksunterhaltungsabenden gegen Vorzugspreise der betr. Mitgliedsarten einen Eintritt. Anmeldungen zu diesen Vereinen können in der Geschäftsstelle, Poststraße 7, 1, sowie an den Volksunterhaltungsabenden bewirkt werden.

Wir schreiben dem und dankt wurde ein hier wohlaufender Handwerker betreut, welcher am Mittwoch Abend einen Bekannten traf und ihn mit zu sich nahm und auch freies Nachtmahl gezeigt, weil dieselbe kein Unterkommen hatte. Vorgelesen fühlte nunmehr der Handwerker zeitig fortgegangen, während sein Bekannter noch im Logis anwischend war. Als er Mittags wieder nach Hause kam, durchsuchte er seine Sachen und vernahm zwei goldene Trauringe. Niemand als der Mann, dem er Unterkommen gewährt hatte, konnte die Teile sein. Dieselbe wurde auch auf erzielte Anzeige hin ausgemittelt und festgestellt, die Ringe hatte er jedoch inzwischen schon weiterverkauft.

Der von der blauen Tischkette gewählte Herr Walter Petzsch wird morgen seine Antretenspredigt halten. Die Gottesdienste geistiger Gemeinde finden am Sonntags Vorm. halb 10 Uhr in der Halle Petzschstraße 2 statt.

Der Allgemeine Turnverein zu Dresden veranstaltet Dienstag den 9. Oktober Abends 8 Uhr im Gewerbehaus sein diesjähriges Herbstfest. Das Concert führen die Pionierkapelle und die Vereinskönigshälfte aus. Außerdem werden die Kleine „Womads“ mit einem Ballet unter Leitung des Herrn Ballermeisters Friedrich und die Tänzerabteilung unter Leitung der Turnlehrerin H. Pötzsch mit einem Tanztheater debütieren. Der Turnlehrer H. Pötzsch bildet ein Volk.

Die Herausgeberin Brüdergemeinde hat für sie Missionstation Rungue, unweit des Tangamita-Sees

und nördlich vom Leopold-See, ländlichen vom Hauptling-Walpapitz gekauft. Der Kauf wurde unter Mitwirkung des deutschen Beamten Baron v. Elb abgeschlossen. Im Süden des Leopold-Sees haben zwei herrenhafte Millionäre mit der Anlegung einer neuen Station begonnen, die den Namen „Tangamio-Trieden“ erhalten soll. Wenn auch von Heldenlebenschein in den dortigen Gegenden noch nichts zu berichten ist, so haben sich doch die Seeboten der Brüdergemeinde die sich als geschickte Handwerker, Gärtner, Kaufleute und namentlich als Uhrmacher und Kerze mühlich machen, bereits Achtung und Ansehen erworben.

Die größte Dresdner Schauspieler-Spielstätte dürfte wohl nächstens die mächtige Schauspieler-Lesung in dem Bühne ihres Neubaus in der Schloßstraße verbleiben. Die einzuhaltende Scheibe hat eine Breite von 4½ Meter, die Höhe beträgt 3½ Meter, dies ergibt eine Fläche von 157,500 Quadrat-Centimetern.

Seit acht Tagen sind die Grüden zollhaften durch die Blasewitz-Polywitz mit einander telephonisch verbunden.

Durch diese Neuerung sind die beiden Nebenstellen in der Bage, bis zu verbinden und etwaige „blinde Passagiere“ abzuhalten. Eine ältere Dame wechselte dieser Tage ihre Wohnung und hatte eine Anzahl Arbeiter angenommen, die die Wohnung in ein 1000 Platz, der sich in einem Säckchen befindet, hat. Natürlich entstand die Vermuthung, daß ein Diebstahl vorliege und es wurden alle Hebel in Bewegung gebracht, um den Dieb zu ermitteln. Die Dame löste sich aber bald in Wohlgefallen auf, denn man fand das Geld in einem Bereich vor, wohin es vermutlich von der Eigentümmer selbst geborgen worden war.

Eine nicht besonders bemerkte Räderie wurde vorgenommen in ihrer Wohnung in Friedensburg von einem unbekannten Mann angebietet. Sie gab ihm — leider — eine Münze, sowohl sie glaubte einen Pfennig. Als der Bettler schon wieder zum Hause hinaus war, überzeugte sie sich zu ihrem Schaden, daß sie ihm aus Versehen ein Schuhmärkstück verabreicht hatte. Der alte Bediente, der sicher den Arthrum erkannt hatte und nicht ehrlich genug war, der Beurteilung zu widerstehen, war nirgends mehr aufzufinden.

Die Sächs.-Böhmis. Dampfschiffahrtsgesellschaft kann ihre Schiffe wegen des Hochwassers bis auf Weiteres an den Stationen Saloppe und Kleinischach nicht halten lassen.

Durch eine Entscheidung des Reichspostamts ist infolge des Mühlener Telephon-Ausfalls die Frage der Benutzung des Telefons in Restaurationen dahin klargestellt worden, daß Gastronie u. ihre Telefon-Anlage auch fremden Personen zur Benutzung für den Stadtverkehr ohne Weiteres überlassen dürfen, nur darf der betreffende Gastronom dafür keine Gegenleistung beanspruchen, also aus der Überlassung seines Telefons an Fremde kein Verdacht machen.

Herr Sanitätsrat Dr. med. Ernst Adolf Lehzen aus Sonnenhof, 1. S. Direktor der Entbindungsanstalt zu Sonnenhof, später Hofarzt am fröhlichen Hof zu Hannover, ist es gelungen,

aus einem Blumenkäse ein kosmetisches Mittel herzustellen, welches jetzt unter dem Namen „Lehzen“ in den Handel gebracht wird. Herr Dr. Opernmann, vereidigter Gerichts- und Handelschemist in Bernburg, hat den Blumenkäse auf's Sorgfältigste untersucht und festgestellt, daß keine Schadstoffe oder irgend welche schädlichen Bestandtheile in demselben enthalten sind, und daß die ganze Wirkung der Seite reip. des Blumenkäses in der bleibenden Wirkung derselben entsteht. Das „Lehzen“-Tageblatt“ schreibt darüber: „Unter dem Namen „Lehzen“ fabriziert die Firma Jahn u. Schulte in Leipzig, Neumarkt 17, ein breitwertiges Mittel gegen alle Unreinheiten der Haut. In Verbindung mit der von derselben Firma hergestellten indischen Blumenkäse Seite soll das Mittel nicht nur zur Entfernung der lästigen Würmer dienen, sondern auch rauhe und aufgesprungene Haut, sowie Flecken beseitigen. Sogar die häßlichen Altersfalten sind geplättet worden. Es erwirkt sich also sowohl in gefundheitlicher als auch in ästhetischer Beziehung als den höchsten Ansprüchen entsprechend.“

Wie schon mitgetheilt, wird heute Vormittag im Gasthof zu Niederrönisch die vom Obibaubverein „Oberes Elbtal“ veranstaltete Obibaustellung eröffnet werden. Se. Königl. Hoheit des Prinz Friedrich August hat seinem Interesse an diesem Unternehmen durch Stiftung eines Ehrenpreises, sothware Fruchtziale aus Meißner Porzellan, Ausdruck gegeben. Aus leidenden Kreisen wird versichert, daß gerade die Ausstellung nach verschiedenen Richtungen hin ganz besonders interessant zu werden verhürt. Insbesondere ist diesbezüglich auch den Mitgliedern anderer Betriebsobibaueinheiten, namentlich dem des Dresdner Vereins, zum Besuch dringend zu empfehlen. Die geeignete Zeit dazu dürfte Sonnabend Nachmittag oder Sonntag Vormittag sein. Die Anmeldungen sind sehr zahlreich eingegangen, so daß die Ausstellung entweder dem reichen Besitzer dieses Salz ganz ungewöhnlich ausfallen wird. In dem Streben der Aussteller, durch ihre Leistungen den Beifall des Publikums zu erlangen, gefällt sich das Streben des Vereins, die Bewilligungen durch Stiftung einer Angabe von Ehrenzetteln bronziert und silberner Medaillen zu verleihen. Zur Vertheilung kommen für die Völung bestimmter Ausgaben 8 silberne, 16 bronzene Medaillen und 16 Ehrenzetteln, auf den Händen des Embünders, sowie der Postanstalt befindet. Der Beamte öffnet die vorgelegte Tasche, lebt die eingegangenen Posten hinein und überreicht die wieder verschlossene Tasche dem Boten. Die größte Sicherheit aber gewährt unzweifelhaft das folgende Verfahren, das allerdings nur denjenigen Empfängern gestattet ist, die das Porto Stunden lassen. Es kann also dann vereinbart werden, daß der ausgebende Beamte die Posten nur gegen Bezahlung des Gegenwartos verfügt und außerdem jedesmal in leichterem der Anzahl a. der Begleitadressen zu gewöhnlichen Bediensteten, h. der Absicherungsscheine bzw. Postamtadressen zu Post- und Einschreibendiensten, sowie c. der Postanmelungen vermeidet. Die Unkenntnis dieser die Interessen des Publikums sicherstellenden Einrichtungen trägt an ihrer so seltenen Benutzung wohl die alleinige Schuld.

Wie schon mitgetheilt, wird heute Vormittag im Gasthof zu Niederrönisch die vom Obibaubverein „Oberes Elbtal“ veranstaltete Obibaustellung eröffnet werden. Se. Königl. Hoheit des Prinz Friedrich August hat seinem Interesse an diesem Unternehmen durch Stiftung eines Ehrenpreises, sothware Fruchtziale aus Meißner Porzellan, Ausdruck gegeben. Aus leidenden Kreisen wird versichert, daß gerade die Ausstellung nach verschiedenen Richtungen hin ganz besonders interessant zu werden verhürt. Insbesondere ist diesbezüglich auch den Mitgliedern anderer Betriebsobibaueinheiten, namentlich dem des Dresdner Vereins, zum Besuch dringend zu empfehlen. Die geeignete Zeit dazu dürfte Sonnabend Nachmittag oder Sonntag Vormittag sein. Die Anmeldungen sind sehr zahlreich eingegangen, so daß die Ausstellung entweder dem reichen Besitzer dieses Salz ganz ungewöhnlich ausfallen wird. In dem Streben der Aussteller, durch ihre Leistungen den Beifall des Publikums zu erlangen, gefällt sich das Streben des Vereins, die Bewilligungen durch Stiftung einer Angabe von Ehrenzetteln bronziert und silberner Medaillen zu verleihen. Zur Vertheilung kommen für die Völung bestimmter Ausgaben 8 silberne, 16 bronzene Medaillen und 16 Ehrenzetteln, auf den Händen des Embünders, sowie der Postanstalt befindet. Der Beamte öffnet die vorgelegte Tasche, lebt die eingegangenen Posten hinein und überreicht die wieder verschlossene Tasche dem Boten. Die größte Sicherheit aber gewährt unzweifelhaft das folgende Verfahren, das allerdings nur denjenigen Empfängern gestattet ist, die das Porto Stunden lassen. Es kann also dann vereinbart werden, daß der ausgebende Beamte die Posten nur gegen Bezahlung des Gegenwartos verfügt und außerdem jedesmal in leichterem der Anzahl a. der Begleitadressen zu gewöhnlichen Bediensteten, h. der Absicherungsscheine bzw. Postamtadressen zu Post- und Einschreibendiensten, sowie c. der Postanmelungen vermeidet. Die Unkenntnis dieser die Interessen des Publikums sicherstellenden Einrichtungen trägt an ihrer so seltenen Benutzung wohl die alleinige Schuld.

Die vom blauen Verein „Volkswohl“ seit Jahren veranstalteten Volksunterhaltungsabende werden am nächsten Sonnabend den 7. Oktober wiederum beginnen und zwar wird der erste Unterhaltungsabend wie bisher in der Turnhalle des Neuen Automobilclub Turnvereins, Altmühlstraße 40, Abends halb 8 Uhr stattfinden. Den Vortrag hat für diesen Abend Herr Dr. med. E. Weinet übernommen. Erstes wird über das Thema: „Der örtliche Stand und das Publikum“ sprechen. Die übrigen Vorlesungen betreffen in Überschauungen des Männerturnvereins „Gothia“, unter der Leitung seines Vizedirektors Herrn Lehner Med. wie mehrere Barrionjoli und zwei Violinisti, zu denen Herr Vorsitzender Clemens Braun die Klavierbegleitung übernommen hat. Die Mitglieder des Vereins „Volkswohl“ sowie diejenigen des Westlichen Vereins gegen den Wissenskreis geistiger Gedanken“ haben zu den Volksunterhaltungsabenden gegen Vorzugspreise der betr. Mitgliedsarten einen Eintritt. Anmeldungen zu diesen Vereinen können in der Geschäftsstelle, Poststraße 7, 1, sowie an den Volksunterhaltungsabenden bewirkt werden.

Wir schreiben dem und dankt wurde ein hier wohlaufender Handwerker betreut, welcher am Mittwoch Abend einen Bekannten traf und ihn mit zu sich nahm und auch freies Nachtmahl gezeigt, weil dieselbe kein Unterkommen hatte. Vorgelesen fühlte nunmehr der Handwerker zeitig fortgegangen, während sein Bekannter noch im Logis anwischend war. Als er Mittags wieder nach Hause kam, durchsuchte er seine Sachen und vernahm zwei goldene Trauringe. Niemand als der Mann, dem er Unterkommen gewährt hatte, konnte die Teile sein. Dieselbe wurde auch auf erzielte Anzeige hin ausgemittelt und festgestellt, die Ringe hatte er jedoch inzwischen schon weiterverkauft.

Der von der blauen Tischkette gewählte Herr Walter Petzsch wird morgen seine Antretenspredigt halten. Die Gottesdienste geistiger Gemeinde finden am Sonntags Vorm. halb 10 Uhr in der Halle Petzschstraße 2 statt.

Der Allgemeine Turnverein zu Dresden veranstaltet Dienstag den 9. Oktober Abends 8 Uhr im Gewerbehaus sein diesjähriges Herbstfest. Das Concert führen die Pionierkapelle und die Vereinskönigshälfte aus. Außerdem werden die Kleine „Womads“ mit einem Ballet unter Leitung des Herrn Ballermeisters Friedrich und die Tänzerabteilung unter Leitung der Turnlehrerin H. Pötzsch mit einem Tanztheater debütieren. Der Turnlehrer H. Pötzsch bildet ein Volk.

Die Herausgeberin Brüdergemeinde hat für sie Missionstation Rungue, unweit des Tangamita-Sees

und nördlich vom Leopold-See, ländlichen vom Hauptling-Walpapitz gekauft. Der Kauf wurde unter Mitwirkung des deutschen Beamten Baron v. Elb abgeschlossen. Im Süden des Leopold-Sees haben zwei herrenhafte Millionäre mit der Anlegung einer neuen Station begonnen, die den Namen „Tangamio-Trieden“ erhalten soll. Wenn auch von Heldenlebenschein in den dortigen Gegenden noch nichts zu berichten ist, so haben sich doch die Seeboten der Brüdergemeinde die sich als geschickte Handwerker, Gärtner, Kaufleute und namentlich als Uhrmacher und Kerze mühlich machen, bereits Achtung und Ansehen erworben.

Die größte Dresdner Schauspieler-Spielstätte dürfte wohl nächstens die mächtige Schauspieler-Lesung in dem Bühne ihres Neubaus in der Schloßstraße verbleiben. Die einzuhaltende Scheibe hat eine Breite von 4½ Meter, die Höhe beträgt 3½ Meter, dies ergibt eine Fläche von 157,500 Quadrat-Centimetern.

Seit acht Tagen sind die Grüden zollhaften durch die Blasewitz-Polywitz mit einander telephonisch verbunden.

Durch diese Neuerung sind die beiden Nebenstellen in der Bage, bis zu verbinden und etwaige „blinde Passagiere“ abzuhalten.

Eine ältere Dame wechselte dieser Tage ihre Wohnung und hatte eine Anzahl Arbeiter angenommen, die die Wohnung in ein 1000 Platz, der sich in einem Säckchen befindet, hat. Natürlich entstand die Vermuthung, daß ein Diebstahl vorliege und es wurden alle Hebel in Bewegung gebracht, um den Dieb zu ermitteln. Die Dame löste sich aber bald in Wohlgefallen auf, denn man fand das Geld in einem Bereich vor, wohin es vermutlich von der Eigentümmer selbst geborgen worden war.

Eine nicht besonders bemerkte Räderie wurde vorgenommen in ihrer Wohnung in Friedensburg von einem unbekannten Mann angebietet. Sie gab ihm — leider — eine Münze, sowohl sie glaubte einen Pfennig.

Als der Bettler schon wieder zum Hause hinaus war, überzeugte sie sich zu ihrem Schaden, daß sie ihm aus Versehen ein Schuhmärkstück verabreicht hatte. Der alte Bediente, der sicher den Arthrum erkannt hatte und nicht ehrlich genug war, der Beurteilung zu widerstehen, war nirgends mehr aufzufinden.

Die Sächs.-Böhmis. Dampfschiffahrtsgesellschaft kann ihre Schiffe wegen des Hochwassers bis auf Weiteres an den Stationen Saloppe und Kleinischach nicht halten lassen.

— Seit acht Tagen sind die Grüden zollhaften durch die Blasewitz-Polywitz mit einander telephonisch verbunden.

Durch diese Neuerung sind die beiden Nebenstellen in der Bage, bis zu verbinden und etwaige „blinde Passagiere“ abzuhalten.

Eine ältere Dame wechselte dieser Tage ihre Wohnung und hatte eine Anzahl Arbeiter angenommen, die die Wohnung in ein 1000 Platz, der sich in einem Säckchen befindet, hat. Natürlich entstand die Vermuthung, daß ein Diebstahl vorliege und es wurden alle Hebel in Bewegung gebracht, um den Dieb zu ermitteln. Die Dame löste sich aber bald in Wohlgefallen auf, denn man fand das Geld in einem Bereich vor, wohin es vermutlich von der Eigentümmer selbst geborgen worden war.

Eine nicht besonders bemerkte Räderie wurde vorgenommen in ihrer Wohnung in Friedensburg von einem unbekannten Mann angebietet. Sie gab ihm — leider — eine Münze, sowohl sie glaubte einen Pfennig.

Als der Bettler schon wieder zum Hause hinaus war, überzeugte sie sich zu ihrem Schaden, daß sie ihm aus Versehen ein Schuhmärkstück verabreicht hatte. Der alte Bediente, der sicher den Arthrum erkannt hatte und nicht ehrlich genug war, der Beurteilung zu





## Heute Sonnabend Eröffnung

meines neu erbauten Gathaus  
Ecke Königsbrückerstraße und  
Prinz-Georgen-Allee

unter dem Namen:

## Gasthaus zum Sächsischen Heer.

soviel auf langjährige Erfahrungen in dieser Sache, wird es  
meine einzige Petition sein, wenn manchen Gästen und Gönnern  
dar mit dem Betten zu dienen, und bitte ich, mein junges Unter-  
nehmen durch freundliches Wohlwollen zu unterstützen.

Stille und warme Seiten zu jeder Tageszeit, Biere und  
Weine, peinigend, aus nur anerkannt besten Händen, bei auf-  
merksamer Bedienung.

Hochachtungsvoll

**Robert Lorenz,**  
Schantwirth.



Achtung!

## Hotel Duttler, Strehlen.

Zum zweiten Jubiläum zur freundlichen Reunionsnahme  
am morgen Sonntag an,

Winterhalbjahr durch auch Montags, meine

## Ballmusik

von einer Neuen, weitgeschulten Kapelle.

## edt Wiener Beklebung, in hochelaganten Costümen,

übernommen werden können.

für Dresdner Säle neu!

Beginn am

nur 10-Pf.-Touren.

Montags beginnt die

## Ballmusik

Abends 7 Uhr

ohne Eintrittsgeld.

Hochachtungsvoll G. Duttler.



## Musenhaus

(Braun's Hotel),

29 Pirnaische-Straße 29,

in der Nähe des Residenz-Theaters,  
ein reizendes Restaurant, vorzügliche Küche  
Mittags von 12—15 Menüs von Mf. 1.25 ab.

Zimmer von Mf. 1.50 ab.

## Bäder im Hause.

Dejeuners, Dinners, Soupers, kalte Buffets in und  
außer dem Hause.

Speisenkarte nach Schluss der Theater.

Anerkannt vorzügliche Weine.

Nur echte Biere.

Residential Aufenthalt für Familien, Geschäftsmänner und  
Reisende zu jeder Zeit im Verfüzung.

Hochachtungsvoll

**E. Braune,**  
Höherer Octonon des Neustädter Rathaus

## Zur Pflege der Haut.

Alle Unreinheiten der Haut, wie Blüthen, Pickelchen,  
Mittier, gelben Teint, rothe Nasen, Leberflecken,  
Warzen, Sommerwunden, sowie trockene und nasse  
Achsen, Eczem, befreit durch eine in  
seine 25 Jahre bewährte Behandlungsmethode.

**Julius Scheintich, Dresden-N.,** Tiefestraße 1, part.  
Sprechzeit: Mitt. 8—9, Nachm. 2—3, Sonntags 11—1 Uhr.

## Verein für Zellstoff-Industrie, Actiengesellschaft. Bilanz am 30. Juni 1894.

	Aktiva.
An Grundstücks-Konto (incl. Wasserkrift, Wohnbauten und Mietore)	Mf. 683.935 03
Begang 1893/94	19.958 24
Abreibungen	Mf. 703.893 27
Gebäude-Konto	6.128 23
Begang 1893/94	Mf. 566.950 29
Abreibungen	— 75
Gätek-Schleppbahn-Konto	Mf. 566.949 54
Abreibungen	7.712 53
Maschinen-, Utensilien- und Möbeln-Konto	Mf. 58.536 43
Begang 1893/94	1.075 68
Abreibungen	Mf. 816.170 62
Konto-Girovertrag	12.882 62
Bankaufgaben	Mf. 829.052 62
Debitoren	12.336 35
Patent-Konto	Mf. 104.583 53
Abreibungen	192.141 22
Konto-Girovertrag	Mf. 5.200 05
Bankaufgaben	Mf. 5.200 05
	— —
	Mf. 2.792.755 30

## Passiva.

Bei Aktien-Kapital-Konto	Mf. 1.629.000 —
Partials-Obligationen Konto	72.500 —
Reserve-Konto I	11.391 49
Reserve-Konto II	47.000 —
Hypotheken-Konto	22.600 —
Anal-Konto	26.000 —
Konto-Girovertrag Kreditoren	131.571 75
Dividenden-Konto (noch nicht erlöste Dividende)	3.010 —
Obligationen-Zinsen-Konto (noch nicht erlöste Zins-Gewinne)	17.407 00
Gewinn- und Verlust-Konto	Mf. 2.792.755 30

## Gewinn- u. Verlust-Konto am 30. Juni 1894.

Debit.	Credit.
An Salaire	Mf. 41.665 79
Brotzonen	964 80
Milchzonen	1.962 39
Verbindungen	6.000 21
Zinsen	33.575 17
Untoßen	22.755 81
Prokretosten	8.851 67
Bevölkerungs-Untoßen	3.118 51
Lobette-Wohlfahrt	5.044 78
Abreibungen auf Gewerbeleiste	1.015 31
Abreibungen aus 1893/94	Mf. 1.629.000 —
Maschinen-Utensilien- und Mob. Konto	12.336 35
Grundst. Konto	6.128 23
Schleppbahn-Konto	1.075 68
Gebäude-Konto	7.712 53
Konto-Konto	63.952 81
	Mf. 174.907 06
	Mf. 261.722 41

## Verein für Zellstoff-Industrie, Actiengesellschaft.

Reuther, Bergerhoff, Klagges.



Ein brauner Wagenpferde,  
Ungarn, 175 cm hoch, ganz sauber  
und frisch im Gesicht, ein dr.  
Wallach, Ungar, 165 cm hoch,  
ein und zweihändig gesäubert,  
gehen zum Verkauf. **Bürger-**  
**wiese 18.** Auch steht dabei  
ein halbverdeckter Wagen und  
Kutschwagen zum Verkauf.

**Gesucht ein gebr.**  
**Geldschrank**  
mittlerer Größe, möglichst neuer  
Konstruktion. Off. erbeten unter  
**R. S. 3** postl. Blasewitz.

Junge, nette blonde, wunder ge-  
schnitten, von 8—10 Jhd. schwer,  
1.50 m. 17 Jhd. Bei g. Radn.  
**2. Brunn.** Profeten (Döp.)



**17 Webergasse 17.**

**Brüder Nordener**

**Schellfisch,**  
a. 30 Pf.,  
frische feinste Kieler

**Pöflinge,**  
a. Stück 7, 8, 10 Pf.,  
frisch geräucherten

**Seelachs**  
a. 50 Pf.,  
empfohlen **C. G. Kühnel.**

**Warme Füsse**

erhält man sicher durch **geriebene**  
**Haidbuckwelle**: diese werden  
etwa nach vorschrift als **Tessiche**,  
**Bett- u. Schreibtischvorlagen**  
etc., sind 1 Meter lang, silber-  
grau, sehr langwollig und  
warm. Preis p. Stück Mf. 4.50,  
2 Stück Mf. 8.50 kaufen gegen  
Nachnahme. **Heller, Clauss,**  
**Weißgerberei, Südesheim,**  
**Prov. Hannover.**

Schön, n. Winterübersicher,  
durchgeholt, 6. mittl. 30 Pf.,  
zu verkaufen Galeriestr. 26, 2. Et.

**Unentbehrlich für jede Familie!**  
**Oscar Baumann's aromatische**  
**Eibischwurzel-Seife.**

Durch die **anerkannt** **vortrefflichen** **Eigenschaften**  
hat sich die **rühmlich** **bekannte** **aromatische** **Eibisch-**  
**wurzel-Seife** seit **40 Jahren** als das **sicherste** **Mittel**  
bewiesen, die **hant** **zu verschönern** und sich **sowohl** **zum**  
**Waschen** **wie** **zum** **Baden** **durch** **ihren** **milben** **seifen**  
**Schaum** **als** **die** **ältesten** **und** **zuträglichsten** **Seife**  
**der Welt** **bewährt.** Für die **zarte** **Hant** **der** **Damen**  
**und** **Kinder** **ist** **es** **die** **einzige** **Seife**, **welche** **mit** **voll-**  
**kommen** **Verbildung** **für** **die** **Zukunft** **und** **bei**  
**jeder** **Jahreszeit** **angemessen** **werden** **kann.** Durch **ihren**  
**reellen** **Preis**, 3 Stück 50 Pf. und 1 Mark, hat sich  
**Oscar Baumann's** **aromatische** **Eibischwurzel-Seife**  
**bereits** **allgemein** **eingeführt** **und** **ist** **Lauten** **von**  
**Personen** **gewöhnlich** **unentbehrlich** **geworden.** Alleinige  
**Niederlage** **bei**

**Oskar Baumann, K. Hoflieferant,**  
3 Frauenstrasse 3.

## Bekanntmachung,

Bau der Eisenbahn-Elbbrücke  
in Dresden betr.

Die im Frühjahr 1895 erforderlichen Arbeiten zur **Gründung**  
der beiden **Strompfeile** für die **neue Eisen-**  
**bahn-Elbbrücke** in **Dresden** sollen im **August** **öffentlicher**  
**Berührung** und mit Vorbehalt den **freien** **Auswahl** unter den  
**Bewerbern** vergeben werden. Diese Arbeiten umfassen die

**Abfertigung und Verfestigung der eisen-**  
**nen Trennstäben und Ausführung des**  
**Gründungsmauerwerkes bei Lufdruck-**  
**Betrieb**

bis zur **Niederschlagshöhe**.  
Der **Berührungsauftrag** steht **Zeichnungs-Unterlagen** ist  
gegen vorstehende **Entwendung** von 7 Werk (nicht in **Abfertigung**)  
von den unterzeichneten **Strompfeilen** und **Wasser-Dam-**  
**inspektion** zu beziehen, welche auch die **weiteren** **Ausführungen** erlaubt.  
Angebote sind **veriegelt** und **vorrätig** und mit der **Auschrift**  
Gebot für **Entwendung** und **Abfertigung** der **Eisenbahn-Elbbrücke**  
versehen.

bis zum 1. November d. J.

Mittags 12 Uhr

ebendort zu richten, zu welcher Zeit dasselbe die **Eröffnung** der  
Angebote in Gegenwart etwa erledigter Bewerber stattfindet.

Die Letzteren bleiben bis zum 1. Dezember d. J. an ihre  
Gebot gebunden und haben dasselbe beim Ausbleiben zulängenden  
Vorbehalt bis zu dieser Stift als abgelehnt

# Strohhut-Nähmaschinen

mit Kugellagergestell — leichtester Gang —

in unübertroffener Leistungsfähigkeit und sauberster Ausführung

Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937.

empfiehlt die

Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937.

Nähmaschinen-Fabrik **H. Grossmann**, Waisenhaus-Strasse 5.

Fabrik und Comptoir: Chemnitzerstrasse 25, Fernsprecher: Amt I. Nr. 794.

## Militär-Vorbereitungs-Anstalt.

Direktor Rudolf Pötzl.

Dresden, Marienstrasse 3, bei der Canalettostrasse.  
Die Anstalt bereitet junge Leute zum Freiwilligen- und Fabriks-Gesellen vor.  
Seit 25 Jahren einzigste Erfolge.

## Café und Conditorei

**Robert Friedrich.**

Nachdem ich mein Café mit Conditorei zwanzig Jahre lang am hiesigen Platze, **Bismarckplatz Nr. 12**, geführt habe, verlasse ich dasselbe am 1. Oktober a. C. und verleibe ich nicht beim Scheiden aus dem mir so überaus lieb gewordenen Wirkungsorte, allen meinen werten Kunden, welche mich gern und treu während meiner Geschäftstätigkeit unterstützten, meinen aufrechtstehenden herzlichen Dank auszubreiten, mit der Bitte, mich auch fernerhin im besten Andenken behalten zu wollen.

Dresden, den 30. September 1894.

Hochachtungsvoll

**Robert Friedrich.**

## Geschäfts-Veränderung.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage das Café mit Conditorei des Herrn Nob. Friedrich, hier, **Bismarckplatz 12**, übernommen habe.

Es wird mein Bestreben sein, dieses alte, wohlrenommierte Geschäft in gleicher fester Weise fortführen wie bisher und bitte ich, daß so überaus große Vertrauen, das mein Herr Vorgänger genossen, auch auf mich übertragen zu wollen, welches zu rechtfertigen ich in jeder Beziehung bemüht sein werde.

Dresden, den 1. Oktober 1894.

Hochachtungsvoll

**Ferd. Sander.**

## Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.

In ganzen und halben Gläsern.

**Mellin's Nahrung** macht kuhmilch  
leicht verdaulich, enthält kein Mehl.

**Mellin's Nahrung** wird von den zartesten Organen sofort absorbiert,  
erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen,  
befähigt, regelmäßig gebraucht, Magen- und Darm-  
krankheiten, ist **ausgleicher** und bekümmerlicher als mehlhaltige  
Nährmittel.  
nach Vorschrift angewendet, bester Ersatz für Muttermilch.

General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.**,  
Hofflieferanten Sr. Maj. des Kaisers u. Königs.

Königl. Hofapotheke.

Albert-Apotheke.

Engel-

Elias-

Germania-

Johannis-

Kronen-

Löwen-

Marien-

Mohren-

Salomonis-

George Baumann, Pragerstrasse 2.  
W. J. Carstens Mfg., H. Gärtner, Webergasse 23.  
Georg Häntzschel, Stravestrasse 2.  
Gebr. Schumann, Pragerstrasse 46.  
Paul Streubel, Lindenau-Platz.  
Weigel & Zeeh, Marienstrasse 12.  
Friedr. Wolfmann, Dresden-N., Hauptstr. 22.  
In Loschwitz bei Moritz Berger.  
In Pieschen bei Carl Schreckenbach.  
Apotheke in Loschwitz.

Niederdorf in Dresden:

Reissen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorrätig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorrätig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorrätig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorrätig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorrätig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorrätig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorrätig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorrätig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorräßig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorräßig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorräßig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorräßig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorräßig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorräßig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorräßig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorräßig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorräßig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorräßig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorräßig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorräßig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorräßig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorräßig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorräßig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorräßig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorräßig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorräßig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorräßig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorräßig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen, heißt sicher der mit bewährte Lampert's Balsam

(italienisches Glycerinmittel)

Flasche M. 1 und M. 2 in jeder Apotheke vorräßig.

Reisen, Gicht, Rheumatismus, Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwell



für Osten 1895 sucht Beamter  
freundl. Befahrung  
von 2 Wohns. u. 2 Schafzimmern  
nebst Aufbörde, mhd. mit  
Gartengrenze, in Blauen oder  
Dresdner Vorstadt. Off. mit  
Bewilligung u. M. T. 733 „Invalidenhant“ Dresden erb.

### Passende Lokalitäten

im Zentrum der Altstadt für die  
Herberge einer größeren Firma  
zu mieten gefunden. Off. mit  
Preis unter 6. 0. 710 an den  
„Invalidenhant“ Dresden erb.

### In Leisnig

in ein Baden mit Wohnung,  
für jede Branche passend, in  
heiter Gelehrte-Slage, vor 1. April  
1895 anderweitig zu vermieten.  
Off. n. W. 657 Exp. d. Bl.

### Eckläden

ist sofort oder später zu liegen.  
Näb. Bartholomäum. 16. 1.

### Ein Laden

mit Wohnung sofort preis-  
wert zu vermieten  
Off. Blumenstraße 36. 2.

3 zu vermieten **kl. Wohn-**  
**ung Königsbrückstraße 95.**  
R. b. Hausmann.

### Ein Stall

für 4-5 Pferde nebst Remise u.  
Wohn. für 1. April gef. Off. erb.  
an Heimann, Krenich, Krenichens-  
tage.

### Am Altauplatz

gr. neuemöbl. Wohn- und  
Schlafl., mit Morgenst. u. ob.  
fr. Ausl. an 1 od. 2 Herren, desgl.  
1 Kl. zu verm. Altaustr. 93. 3. 1.

### Möbl. Zimmer

zu vermieten Neumarkt 7. 3. Et.

### Eine helle

### Werkstatt

Schein zu vermieten. Desgl.  
ein Parterre. Material. u.

Heim mobiliertes Zimmer  
sofort oder später zu vermieten.  
Näb. Grünstraße 13. 1.

Come ich, gr. Zweite Stube  
ist an eingesetzte Person sofort  
zu vermieteten. Dürkopp. 97. 3. 1.

### Christian-

**Straße 4**  
in die neuwirte 2. Etage vom  
1. April 1895 ab zu

### vermieten

durch  
Postbeamter Hugo von Schütz,  
Scheune Nr. 1.

### Pensionen.

Für ein Kind, dessen Geburt  
nicht gegen Ende d. J. erwartet  
wird, werden rechtliche Vorteile ge-  
nutzt, die bereit sind, das Kind  
gegen eine einmalige Entschädigung  
zu adoptieren. Grl. Ange-  
boten mit **O. M. 101** haupt-  
postlagernd Leipzig.

Damen finden dort, freundl.  
Aufnahme der Frau Reiner,  
Gebrüder, Scheffelstr. 22. 2.

### Ein Kind

(munt. Mädchen) wird an ein  
gutes, wohl. Gepaart an Kindes-  
statt abgeben. Offerten unter  
**T. A. 220** postlagernd Chemnitz.

### Haus-Berkauf

Gut, im besten Rufe stehende  
Leute, findet, wünschen  
ein Kind,

die, von l. Herkommen mit Ent-  
schädigung der Erziehungsfolten  
als eigen anzunehmen. Offert  
unter **A. E. 650** an Han-  
senstein & Vogler, A.-G.,  
Halle a. S.

Gute Nachbarin wird ge-  
sucht. Näb. Bülowstraße 6. 3.

### Grundstücks- An- und Verkäufe.

### Gut,

Nähe Chemnitz, 24 Acker,  
volle Ernte, schöne Gebäude,  
in preisw. zu verkaufen ob.  
auf Dresdner Zinshaus zu

verkaufen. Gute Hyp.  
wird mit angemessenem  
Stein & Co., Schloßstr. 8. 1.

### Villa,

wird zu groß mit hübsch. Gart.,  
in mögl. freier Lage v. Strehlen,  
Blasewitz oder Bauchau. nach  
Waldschlößchen, gegen Paar zu  
kaufen geacht. Off. n. W. 756  
„Invalidenhant“ Dresden.

### Rentables Hotel

in Jägerstr. Sachsen, in 25 Pferd  
Ausspann, französisch, zu ver-  
kaufen. Meistanten wollen sich an Hrn.  
A. Werner, Galericht. 24. 1.  
wenden.

### Guts- verkauf.

Mein schönes Gut mit neuen  
Gebäuden, Freiberger Gegend, 72

Stadt, Feld und Wiese, gut ein-  
gebrachter Ernte, volls. Inventar,

ohne Veränderung halber verkauft

werden, auch Laufu. nicht aus-  
geschlossen. Off. erb. u. **B. 155**

„Invalidenhant“ Freiberg.

### kl. reizende

### Familien-Haus,

enth. 7 hohe Zimmer, Veranda,

Balkon u. Wasserleitung, Wasser-

Klosets, mit großem Garten,

Wandk. nahe Wald u. 4 Min.

v. Bahnhof gelegen, in König-  
sbergwald, verkauf. 1. 22500 M.

Baumeister **Haas**, Auenweg

Str. 2 b, daelst.

### Niederau.

Ein neu gebaut. Hausgrundst.

in gr. Garten, 10 Min. v. Bahnhof,

eignet sich zu Kütt. und

Gehrdediebstahl, auch als Nutzter

passend, in verhältniss. bill. zu

verf. u. ist zu übernehmen. Näh.

Wartehalle Bahnhof Niederau.

### Gärtnerei

Verkaufe meine Gärtnerei in

einem großen Nachborte, an der

Wiese gelegen, nur Kaufstellen

halber bis 13500 M. bei 20000 M.

Anzahlig. sofort. M. Friede.

Weinböhle.

### Ritterguts- Verkauf,

in Niederschlesien, in

vorzüglicher Lage,

nahe ein. Stadt, Eisen-

bahn, Chausseen, Juster-

tribut, großen

Waldmühlen u. i. w.

Größe über 1800

Morgen, Bodenbe-

hauptheit, Kultur,

Bauernland vorzüglich.

Heber 1600 Morgen

Acker 1. Klasse.

Grobes Herrenhaus

mit Park und Garten.

Naheres durch d. Kauf-

mann Emil Fraenkel,

Berlin W., Kurtür-

standam 109.

### Verkauf.

mein kleines u. hochwertigstes

Grundstück in letzter Lage

Dresden, mit geregelten Hofs-

traßen, neben auch kleine hunderte-

Min. Villa oder Baulücken mit

in Sichtung. Off. n. **O. 3. 705**

„Invalidenhant“ Dresden.

### Zinshaus

in Neißen

mit schönem Bergarten u. Bau-

verteilung bei Jägerstr. Abhöhlung

ca. 36700 M. 34200 M. Brdt.

n. 25.000 M. Sparfassungswert

bei 5-1000 M. Anz. auf

neut. Antrag u. **M. Z. 1053**

in die Exp. d. Bl. erbeten.

### Gasthofs- Verkauf.

Verkaufe meinen bei Dresden

liegenden entzehenden Gasthof

Bei 95000 M. Brdt. Anzahlung

15-20000 M. Auch wurde

ein kleines Grundstück mit über-

nommen werden. Bringt unter-

dem noch 1200 M. Brdt.

Off. unter **M. Z. 1053** erbeten.

### Schönes Haus

mit g. Materialien-Gesch.

Dresden, id. gr. Garten, guter

Wiebertrag. Hyp. fest, Anzahl.

100-1500 M. ist von Benger

selbst zu verkaufen. Wob. Dresden.

Böblingenstr. 11. Restaurant.

### Gasthof sofort

mein. Villa d. Dresden, mit gr.

Garten, 8 Min. v. Bahnh., prachtv.

gel., für 2 Rom., mit allen Be-

quemlichkeiten ausgestatt., mit

Selfotempels für 22000 M.

bei 1000 M. Adressen unter

**M. Z. 8303** an **Rudolf**

Mosse, Dresden, erbeten.

### Gasthof,

ca. 3 Scheitel gutes Land, für

Gärtnerien geeignet oder auch

Baustellen, Chemnitzer Bergholz,

an zwei Straßen gelegen, vt. zu

verkaufen. Ans. nach Über-

nahm. Off. unter **N. F. 731**

an den „Invalidenhant“ Dresden.

### Haus-Verkauf.

In Cossenbothe ist ein neu-

erbaut. Haus, für 1 oder 2 Ha-

usen, passend, preiswert zu

verkaufen. Nähere Auskunft er-

teilt. Kaufmann **Wulbach**

datelst.

### Grundstück,

ca. 3 Scheitel gutes Land, für

Gärtnerien geeignet oder auch

Baustellen, Chemnitzer Bergholz,

an zwei Straßen gelegen, vt. zu

verkaufen. Ans. nach Über-

nahm. Off. unter **N. F. 731**

an den „Invalidenhant“ Dresden.

### Haus-Verkauf.

In Cossenbothe ist ein neu-

erbaut. Haus, für 1 oder 2 Ha-

usen, passend, preiswert zu</p



# Adolph Renner

hat allein in

## Marine- und Kornblumen-Blau

über 160 Stücke in 28 verschiedenen Webarten am Lager,

zu denen demnächst noch 100 Stücke kommen, eine Auswahl blauer

## Kleider-Stoffe

wie sie selten geboten wird.

Seit 20 Jahren feste, deutlich ersichtliche Preise!

Proben, sowie Sendungen von 10 M. an innerhalb des deutschen Reiches postfrei.

Umtausch binnen 4 Wochen bereitwilligst!

## Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 279. Seite 17. Sonnabend, 9. Okt. 1894

## Mühlberg's Knaben-Garderobe



Ich verwende zu den ausschließlich in meinen eigenen Schneider-Ateliers hergestellten Anzügen und Paletots für Knaben und junge Herren nur die gediegensten, haltbaren Stoffe und pflege darin, wie in alten Artikeln, einen soliden, vornehmen Genre.

### Ia. marineblau Cheviot-Anzug

für 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 Jahre

16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25 JAHRE

Großes Lager neuer, eleganter Stoffe zur Anfertigung

nach Maß.



Agl. Höffl. und  
Fürstl. Hössles.

Herm. Mühlberg,  
Wallstrasse.

Haarlemer Blumenzwiebeln  
Droschken, Karaffen, Tassen, Gläser, Tellern, Schneeglöckchen &c.  
für Tische, Gläser und freies Land, empfehlungsbürglich

Karl Rücker, Agl. Hössles, Georgplatz 11.

Preisverzeichnisse frei.

Feinstes Hammelsteifel. Neuer ein. Nollwagen o. Red., 5  
Wt. 1, 120 Gr. Traglt. zu  
10 Wt. Polsterdecke, 5-6 M. bre. und Holzbeinfalte. 115 (Schmiede).



### Oldenburger Milchvieh.

Viehtragende Kühe u. Kalben  
so wie junge, wunderschöne reiblättrige  
Bullen liefern ich wie zuvor in besser  
Qualität und werden Bestellungen jeder-

zeit prompt erledigt.

Stinen bei Geesteb, Grub. Oldenburg.

R. Stege, Buchviehgeschäft.

Geissler's Seifen sind die besten!

Meine Frau sagt:

sie kann nicht genug von der



Wilh. Geissler,  
Dresden-N.,  
Hausseifentfabrik,  
erhielt auf der Internationalen Ausstellung für Volks-  
ernährung &c. in Dresden 1894

die höchste Auszeichnung  
der Branche.

# Seder Hut 2½ Mark.

Das Magazin zum Pfau, Frauenstrasse Nr. 2.  
Bei einer Abteilung eingerichtet, in welcher jeder Hut 2½ Mark kostet, und leistet  
Gewähr für gute, fehlende Ware. Die Auswahl in Hohem und Garben ist reichhaltig.



Künstlerhut



Weicher Hut,  
auch als Lodenhut,  
in vielen Farben



Steifer Hut  
in allen Farben.  
Kunst. u. Baum.

Seine Hüte aus London, Paris, sowie angesehene gute deutsche Qualitäten zu  
einem Preis, auf die ich in meinen zahlr. Galerien wird besonders immer wieder gemacht.

Billigere Hüte für 2 Mark und 1½ Mark

Pepsin-Condurango-Wein,  
ein mit Pepsin erhabenes appetitanregendes Starkungsmittel  
für Magenleidende, empfiehlt in M. 1.25 und  
2.50. Preis für 100 ml. die

Salomonis-Apotheke,  
Dresden, Neumarkt Nr. 8.

Wichtige  
Küppers  
Kraftbier  
Haus- und Genussmittel

Schürzen  
Specialität.  
Hermann Schmidt,  
König-Johann-Strasse 21.

Vinador Spanische  
Weingrosshandlung  
Direkter Import feinster, alter Weine.  
Reinheit garantiert.  
Malaga, Madeira, Marsala, Sherry,  
Sacramo Christi, Portwein, rot und weiß.  
Glasweiser Ausschank im  
Café u. Restaurant zum Burgberg, von Günther, Voßwitz,  
Weitholz, Röhrige, Wenberg, 31. u. 32. Weißwurst.  
Zum Friedenscafé, Ed. Schick, Voßwitz.  
Hotel u. Restaurant zum Wachberg, Gunz, Voßwitz, Voßwitz.  
Restaurant zum Rathsteller, Carl Sauer, Voßwitz.  
Rathaus im Stadt Amsterebam, 10. Zone, Voßwitz.  
Restaurant Rathsteller, Carl Sauer, Voßwitz.  
Restaurant Rathsteller, Max Hentsch, Voßwitz.  
Hotel Albert Salou, Voßwitz, Voßwitz.  
Bistro, Voßwitz, Voßwitz, Voßwitz, Voßwitz.  
Otto Bischoff, Dresden Al., Bismarckstr. 16 u. Uhlandstr. 17.  
Hermann Kubitsch, Zwickau, Bismarckstr. 70.  
Hermann Kunath, Meissen, Bismarckstr.  
F. M. Plautzka, Bismarck, Hotel Silesia, Voßwitz.

Kochelbräu  
Erich  
MÜNCHEN.  
Schulmärkte  
Vertreten durch die Firma  
Heinrich Hendinger,  
Dresden, Dürerstrasse 30.

# Gardinen

offerte zur Umzugszeit, um mein noch gut vorliegend Lager gänzlich

zu räumen und gebe auf die schon an und für sich billigen Preise

**20 Prozent Extra - Rabatt.**

(Noch vorhandene Preislagen.)

Meter von 28 Pf. bis 1.50 Mk.

Abgezogene Meter von 2.60 bis 27.00 Mk.

## Moritz Hartung,

Altmarkt.

## Fabrik-(Schutz-)Marken

nach dem am 1. Oktober er. in Kraft tretenden Reichsgesetz beim Kaiserl. Patentamt eingetragen, besorgt  
auf Grund der amtlichen Listen alter Waarenzeichen,  
welche eingeschossen werden können, zu tarifmässig  
niedrigstem Gebührensatz

**Patent-Anwalt Rud. Schmidt**

Schloss-Strasse 2, II. (Haus Café Central), Altmarkt-Ecke.

## Journal-Lesezirkel.

Preis Mk. 2.50 und höher vierteljährlich,  
empfahle bestens. Prospekte gratis.

**Georg Trendtel**

(Emil Weise's Buchhandlung),  
Waisenhausstrasse 15

neben Café Konzey, Eingang Johannes-Allee.

## Gesichtsauswischlag, Rasenrösche, Flechten.

Wir haben viele Arten mit einem Preis bei  
Gesichtsauswischlag, Rasenrösche, Bartflechten,  
freihändig u. aufsteckend Flechten, endlosen Sonnenblumen,  
mit großer Fransen u. ganz verzierten achtarmigen  
Kronleuchtern und allen Arten ausnehmlich Schleier-  
flecken in verschiedenem Größen.

**H. Böttcher, Wiederaufseestraße 12.**

Empfehlung: Zweite Reihe, große Prädikantie,  
Preis je Stück 8-10 Mk. Nachmittag, 10-12 Uhr,  
Samstag bis 3 Uhr Nachmittage.

## Karlsbader Kaffeemaschinen

mit Patentsieb.

**R. Ufer Nachf.**

Inhaber:

Carl Anhäuser,

König-Johannstr.

Post: Leipziger Str. 41.

# Das Herren- u. Knaben-Confections-Haus

von  
**Richard Goetze**

(C. Schale Nachfolger)

18 Freiberger-Platz 18

neben der Firma Robert Bernhardt

Berlin  
en gros

Dresden  
en detail

ansicht zur

## Herbst- u. Winter-Saison:

Herren-Anzüge von 15,00 bis 30,00

Herren-Kammgarnanz. von 20,00 bis 44,00

Gucco-Cheviotanzüge f. von 16,00 bis 36,00

Herbst- und Winter-Paselots von 9,50 bis 40,00

Hohenzollern-Mäntel von 20,00 bis 45,00

Mäntel m. lang. Pelzrinne von 18,00 bis 36,00

Burschen- u. Knabenanz. von 3,00 bis 24,00

Burschen- u. Knaben-Paselots von 4,50 bis 20,00

Kammgarn-Hosen von 6,00 bis 18,00

Sloss-Hosen von 3,00 bis 11,00

Sloss-, Piqué- und Seiden-Hosen von 1,50 bis 13,00

### Vestellung nach Maß

unter Garantie des tadellosen Stoffes zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

## Was Sie so lange gesucht

haben, bringe ich endlich in den Handel: Eine schöne, jolde gearbeitete, billige Accord-Zither, auf welcher man nicht, wie bisher, nur in einer, sondern in drei Tonarten (Lebendigkeit, Tonarten) spielen kann. Das Instrument istfinderleicht, da das Instrument nach denselben Prinzipien, wie meine beliebte Saxonia-Accord-Zither, gebaut ist. Man kann daher nur Carlo Rimatei's

### 9 manualige Stella-Accord-Zither,

Preis nur 20 Mark

incl. Schafe zum Selbstlernem, Kling., Schlüssel, Stimme und Gitarre, Stoff 75 Bi. Verbindl. gegen vorherige Einwendung des Betrages franco oder Nachnahme. Höchste Garantie. Auslieferung des Betrages, wenn Instrument nicht gefällt. Unter denselben Bedingungen verbende meine weiterführende

### Saxonia-Accord-Zither,

neu verbessert, zu 15 Mark.

### Carlo Rimatei, Moritzstrasse 19 (Postgebäude).

Illustrirte Katalogen aller Musikinstrumente gratis n. franco.

### Vorsicht!

Da viele minderwertige Nachahmungen von meiner "Saxonia" zu allen möglichen Preisen offeriert werden, mache ich darauf aufmerksam, daß die "Saxonia" nur echt ist, wenn sie im Schallloch den vollen Namen **Saxonia-Accord-Zither** und **meine Firma** trägt. Auch wer sich nur eine ganz billige Zither anschaffen will, kann sie am besten bei mir, da ich, wie bekannt, seit Jahren Accord-Zithern zu allen möglichen Preisen als Spezialität führe. Stets vorrätig sind.

### 6 manualige Accord-Zithern schon von 10 Mark an.

Besichtigung auch ohne Kauf gern gestattet.

### Unübertroffen

eis Schönheitssittel und zur Hautpflege, zur Bedeckung von Wunden, sowie in der Kindertube.

**LANOLIN** - Toffette-Cream- **LANOLIN**

aus patent Lanolin der Lanolin-Fabrik Martini-Wilhelms.

Nur leicht, wenn Marke

In den meisten Apotheken Dresdens, der Umgegend, sowie des ganzen Deutschen Reiches.

**Hosen,** 19 Schreibergasse 19.

gekämpft, von 2,80 Mt. bis 3,50 Mt. die höchsten; keine Hosen, das Mt. 65 Mt. sowie kostbare Stoffe, das Mt. 70 Mt. und alle Sorten Tafel-Geflügel zum billigsten Tagepreise.

**Sobel & Rehn,** 19 Schreibergasse 19.

Eine derart pneumatische sowie Giften.

**Billards**

empf. Starke, Ostra-Allee 7. Dresden-A. Silberne Medaille Ausstellung Dresden 1894.

## Vorbereitungs-Anstalt des Dr. Prinzhorn

vormals Preusker, gegründet 1864, für Römische, Primaner, Abiturienten u. Einjährige. Kreis. Dresden-Neustadt, Katharinenstrasse 13. Auch in diesem J. wieder die allergrünigsten Erfolge. Neuer Kursus vom 1. Oktober an, für Primaner zum Abiturprüfungs- u. nur 6 Wochen. Aufnahme jederzeit. Erw. u. Prof. zur Verfügung.

## Jede sparsame Hausfrau kaufe Poley-Kaffee

bester, billigster, uahrhaftester Kaffee-Ersatz)

zu haben nur in 1 und ½ Bi.-Paketen in

Dresden-Alstadt bei den Herren:

Edm. Barth, Gl. Schieckhoff, E. G. Müller, Schulztritt, 2. Gute Landhausstraße. Carl Bauer, Moszinscht. 1. Emil Dreicer, Sölmerstr. 11. J. Dütsch, Trompetest. 14. Rich. Achen, Matthildenstr. 11. Rob. Stein, Weidenseite. 13. W. Angerle n. Co., Kammstr. 12. C. Andenberger, Altefeste. 93. Emil Geissel, Adalbertstr. 67. Moritzmann & Co., Ostra-Allee 23. D. v. Janowitz, Weißgerberstr. 56. Hein. Koch, Schleife. 8. Edu. Körner, Marienhofstr. 24. Paul Ludwig, Friedbergplatz 31.

Dresden-Reutstadt:

Julius Adler, Königsbrücke 31. Otto Beugels, An der Dreifontäschle. M. Helmuth, Margaretenstr. 13. Rich. Henrich, Grindelstr. 11. Alfred Klemm, Dickestr. 10.

**Blasewitz:** Bernhard Schröder.

**Loschwitz:** Franz Möbius.

**Vertreter:** Paul Roth, Eliasstr. 23.

## Ein Fräulein,

Ausg. 20 Jahre, große Figur, brünett, w. lange in l. Haare als Stubenmädchen war, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen Mannes gleichen Alters, bevor die Verheiratung. Off. ab. bis Sonntag u. "Wünsch" an den Invalidendenkmal Dresden.

eine rothbr. Blussgarnitur, sehr gut erhalten, für 45 Bi. sowie andere kleine Möbel sind zu verkaufen. g. Blauerstraße 18, 1. Etage.

## Neu eingetroffen:

### 1894er Gemüse-

### Conserven

zu besonders billigen Preisen.

### Extrafeiner

### Kronen - Hummer,

### Oel-Sardinen,

### Stark. Räucher-Aal,

### Kieler Sprossen,

### Kieler Rücklinge,

### Pökkel-Zungen,

### div. Fischwaren.

### Land-Schinken,

sowie alle Sorten

### feine Käse

bet.

### Rich. Frackmann Nachf.

### P. Scharfe,

Trompeterstraße Nr. 4.

### Gardinen,

9Mr. 35, 40, 45, 50

00 bis 150 Bi.

Berzgl. Qualität.

### S. Epstein,

Hauptstr. 13.

### Keine Konkurrenz!

### Es fehlt

in einem großen Ort mit be-

deutender Rücksicht, nahe

Dresden, ein **Althandel**

(Kleidungsstücke, Kleider,

Werkzeug etc.), **Bahnhof-**

**Laden** mit Stube, Küche

und Wiedelnde **ver sofort**

**zu verkaufen**. Möbeln

Dresden, Freibergerplatz

Nr. 22, 3. Etage r.

### Wollwäsche billiger!

Wollene und baumwollene **Herren-Hemden**

und **-Unterhosen**, um damit zu rüumen.

### 30% und 50% billiger.

Wollene Strümpfe viel billiger:

Früher 1.— 1,50.— 1,50.— 2.— Mark

Jetzt 0,60.— 0,70.— 0,80.— 1.— Mark

im **Magazin zum Pfau**, 2 Frauenstrasse 2.

Die Wollwäsche und Strümpfe sind

deshalb so **billig**, weil diese Artikel

**ausverkauft** werden.

Alles tadellose, gute Ware.

Empfohlen zu niedrigen Preisen

### Fr. Horst Tittel,

Leistungsfähige Eisenmöbelfabrik,

Georg-Platz Nr. 1, vis-a-vis Café français.

### Lampen

in größter Auswahl

zu billigen Preisen

empfohlen

### Gummi-

Boote jeder Art, besser

Qualität, **Gummiorient**

empf. u. verkaufen g. **Friedrich**,

**Freiberg**, **Robert Falther**,

Blondstr. 1, Ecke Blumenstr.

Prachtvolles freizeitiges

### Pianino,

vorz. Ton, Eisenplatte, billig

zu verkaufen. **Wittnerstr. 22**

170 hoch, sehr flott, Küchlein, und

Rutschstiel zum Billard, zu ver-

kaufen. **Offizierstr. 22**

Wittnerstr. 22

160 hoch, sehr flott, Küchlein,

Rutschstiel zum Billard, zu ver-

kaufen. **Wittnerstr. 22**

160 hoch, sehr flott, Küchlein,

Rutschstiel zum Billard, zu ver-

kaufen. **Wittnerstr. 22**

160 hoch, sehr flott, Küchlein,

Rutschstiel zum Billard, zu ver-

kaufen. **Wittnerstr. 22**

160 hoch, sehr flott, Küchlein,

Rutschstiel zum Billard, zu ver-

kaufen. **Wittnerstr. 22**

160 hoch, sehr flott, Küchlein,

Rutschstiel zum Billard, zu ver-

kaufen. **Wittnerstr. 22**

160 hoch, sehr flott, Küchlein,

Rutschstiel zum Billard, zu ver-

kaufen. **Wittnerstr. 22**

**Gummi-**  
waren aller Art, besser Qualität, edler und vert. gegen Markte. Preisliste a. u. vco.  
**A. H. Theising jr.,**  
Wartenstr. 15. Ratsgul. 15.



Gegründet 1881.

Fernsprechst. I. 317.

## C. Gustav Ulbricht

i. G.: Ehrhardt Hohnbaum

### Rosenthaler-Strasse Nr. 4

an der Schäferstraße, Striegener Werderbahnlinie

empfiehlt

### Steinkohle

aus Oberschlesien und dem Plauenschen Grund.

### Braunkohle

aus Bruch, Mariaschein und Dux

zu den billigsten Tages-Preisen.

Ganz besonders mache ich auf Elsebürger Ellybraunkohle

Hochachtend

### C. Gustav Ulbricht

i. G.: Ehrhardt Hohnbaum.



2

**Goldbacher**  
**Appetitskäschchen**  
mit feinem aromatischen Holländ.  
Kraut. Verkaufst. u. mit  
Kosten. p. Stück. reicht. 100 St.  
1 Kilo.

Dampfmolfspeise Goldbach  
bei Bischöfswerda in Sachsen.

Ein vorzügliches Küchengericht.

**Pianino,**  
verglast. in Mebanit u. Gehäuse.  
Eisenplatte sehr wenig benutzt.  
Ist außerordentlich billig zu verkaufen.  
Preis bei vorzüglicher Rarität.

**270 Mark.**  
Nierenkruste 19. L. Gute Ammonit.

**Transportable Spar-Kesselöfen**  
Chr. Garms.  
Dresden-A. Georgi 15.

Ein praktisches freigängiges  
**Pianino**  
mit 100 Bl. zu verkaufen  
Wettinerstr. 29. 2. 1.

**Ingd.-Pferd,**  
verzweigter Springer, hochwertig,  
stabil. 5 Jahre, aus Bütow  
zu verkaufen. Ueffert er-  
bten. von **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Dresden,  
unter C. O. 985.

**Kleiner Flügel,**  
pracht. Zwei, spiegelglänzend,  
100 Zoll. zu verkaufen  
Wettinerstrasse 17. 2. 1.

**Pianinos,**  
Garniturum. in lang. Boxen,  
teil. in rot. Johs. Löffler,  
Branntweinstr. 11. Blaueschlag 29.

**Tische,**  
ausf. Spezial. Reitbahn-  
strasse 27.

**Coupé,**  
sehr gut ausgeführte und  
erhalten. Sehr billig zu ver-  
kaufen. Wett. Ecken. Robe-  
rung 20. 10. rechts.

**Schönes Pianino,**  
Metallrahmen. 7. Stahl. für 100  
Zoll. zu verkaufen. Wettiner-  
strasse 17. 2. rechts.

**Bestellungen**  
auf "Tele zum Meer". Mo-  
denheit. "Bazar" u. v. in-  
nimmt jederzeit bei jeder An-  
wendung entgegen Ernst Klon-  
bach, Andauer, Almendingen. 1.  
Gute Ammonit.

**kleines reizendes**  
**Pianino**  
berühmter Artikel, mit einem  
Zoll. für 225 M. unter Gewicht  
zu verkaufen. Wettinerstrasse 15. 2.

**Sandstein-Façade**  
von Gründling König-Johann-  
strasse 3. soll auf-

**Abbruch**  
verkauft werden. Dienstag ab  
Selma. Wettinerstrasse 21.

**Polysphonautomat,**  
zu Wettinerstr. mit Kosten, bitten  
zu verkaufen. Gleichzeitig Gebühr  
strasse 1. 2. rechts. nur 15. 2. 1.

**FlottenSchnurbart**  
zu verkaufen. a. Preis. M. 10. 2.  
oder. Gedenktafel. und  
Garantie des Erfolges.  
F. W. Meyer, Hamburg-Eilbeck.

**Ein Landauer,**  
leicht und gut erhalten. Bill. zu  
den billigen Preisen. von 400 M.  
beschafft werden. Grünebahnstr.  
strasse 19. 2. Ulrich.

**Haagen, Gewichthe**  
C. F. A. Richter & Sohn,  
Wallstrasse 7.

Gieg. Kinderwagen Bill. zu ver-  
kaufen. Brüderstr. 15. 1. 2.  
Säppelt und Büchertal. Bill.  
zu verkaufen. Wettinerstr. 33. p. 1.

**48 Mk.**  
**Neue Singer-**  
**Nähmaschine,**  
hochwertig. in allen Verbeßl. ver-  
kauft. Leonhardt, Am See 11. p. 1.



Gegründet 1881.

Fernsprechst. I. 317.

## C. Gustav Ulbricht

i. G.: Ehrhardt Hohnbaum

### Rosenthaler-Strasse Nr. 4

an der Schäferstraße, Striegener Werderbahnlinie

empfiehlt

### Steinkohle

aus Oberschlesien und dem Plauenschen Grund.

### Braunkohle

aus Bruch, Mariaschein und Dux

zu den billigsten Tages-Preisen.

Ganz besonders mache ich auf Elsebürger Ellybraunkohle

Hochachtend

### C. Gustav Ulbricht

i. G.: Ehrhardt Hohnbaum.



2



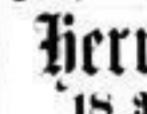
## CONTOBÜCHER

eigene Fabrikate

empfohlen

## J. Bargou Söhne

Dresden, Wilsdrufferstrasse 54.



### Herren-Garderobegeschäft

18 Höhrhofsgasse 18, kein Laden

von

### Hermann Hahn, Schneider.

Grosses Lager fertiger Garderobe.

Münze von 21 M. an. Portofrei von 21 M. an.

Grünes Stofflager zur Herstellung nach Maß zu angemessenen Preisen. Garantie nur jedes geliebte Stück. Reparaturen billig.

**Kleider-Flanell**  
Haus- und Strassenkleider  
in reichhaltiger Auswahl empfiehlt  
**Robert Böhme,**  
Altmarkt, Ecke der Schreiberstrasse.  
Portante und L. Größe.



## A. R. Ufer

Fantasie- und Luxus-Waren

Dresden

Victoriatheater, Friedrichsallee 2.

Bronze, Glas, Porzellan, Majolika.

Wiener Artikel, Leder-Waren.

Kunstblumen.



Die großartigste Auswahl in



## Gardinen

Stores, Vitrinen U. S. W.

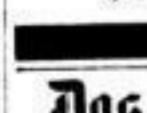
zu bekannt billigen Preisen findet man nur im

Boigt. Gardinen-Fabrikalager von

Eduard Doss, Waisenhausstr. 26.

Fortwährend Resten,

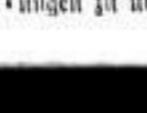
zu 1 bis 4 Centimetern passend, unter Preis.



## Das Feine Wurstwaren-

und Fleischerei-Geschäft,

welches seit 20 Jahren erfolgreich betrieben, frequenteste Lage.  
Wettinerstrasse 28. ist sofort oder bis 1. April 1895  
mit kaum geringem Aufwand käuflich unter günstigen Beding-  
ungen zu übernehmen. Näheres dafelbst.



## Hausfrauen

waren aller Art, besser Qualität,

billig und vert. gegen Markt.



A. H. Theising jr.,

Wartenstr. 15. Ratsgul. 15.



Goldbacher

Appetitskäschchen

mit feinem aromatischen Holländ.

Kraut. Verkaufst. u. mit Kosten.

1. Kilo. p. Stück. reicht. 100 St.

1 Kilo.

Dampfmolfspeise Goldbach

bei Bischöfswerda in Sachsen.

Ein vorzügliches Küchengericht.



**Pianino,**

verglast. in Mebanit u. Gehäuse.

Eisenplatte sehr wenig benutzt.

Ist außerordentlich billig zu verkaufen.

Preis bei vorzüglicher Rarität.

**270 Mark.**

Nierenkruste 19. L. Gute Ammonit.



**Transportable Spar-Kesselöfen**

Chr. Garms.

Dresden-A. Georgi 15.



Ein praktisches freigängiges

**Pianino**

mit 100 Bl. zu verkaufen

Wettinerstr. 29. 2. 1.



**Ingd.-Pferd,**

verzweigter Springer, hochwertig

stabil. 5 Jahre, aus Bütow

zu verkaufen. Ueffert er-  
bten. von **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Dresden,

unter C. O. 985.

5 Jahre. 100 Zoll. 100 Zoll.

1 Kilo. reicht. 100 St.

1 Kilo.

1 K

# Englische Tüll-Gardinen

in weiss und crème,  
hochlegante neueste Muster, vorzügliche Qualitäten, zweifig  
gebot und mit Band eingefasst.  
Meter 45, 50, 60, 70, 80, 90, 100 Pf.

**Congress-Stoffe**  
in fein, mittel und starkädig, weiss und crème, gestreift, mit und  
ohne bunt.  
Meter 42, 53, 62 bis 160 Pf.

**Elsasser bedruckte Möbel-Stoffe,**  
in Cattun, Croisé, Crêpe u. in großartiger Muster-Anzahl.  
Meter 30, 35, 42, 50, 58-130 Pf.

**Rouleaux-Stoffe**  
in weiss und bunt gestreift, in jeder Breite,  
Meter 35, 40, 45, 50, 58, 65, 75, 80 Pf. u. j. m.

**Möbel-Stoffe**  
in Jute, Damast, Crêpe, Rips, Plüsche und Fantasie-Stoffen,  
Meter von 90 Pf. bis 5 M.

**Tisch-Decken**  
in Jute, Manilla, Tuch, Rips, Granit, Chenille und Plüsche-Decken  
in einfacher wie auch hochlegante Ausführung.  
Stück 175 Pf. bis 24 M.

Dazu passend:  
**Nähfisch- und Kommoden-Decken,**  
im Einzelnen wie auch in ganzer Garnitur.

**Sopha- und Kinderwagen-Decken**  
Stück von 120 Pf. bis 9 M.

**Läufer-Stoffe**  
zum Belegen von Stuben, Korridors, Treppen, in verschiedenen Breiten  
und Qualitäten,  
Meter 45, 50, 60, 80, 100 Pf.

**Matratzendrell**  
in glatt grau, grau mit roth oder blau, sowie buntfarbig gestreift in div.  
Breiten und Qualitäten,  
Meter 75, 90, 105, 120, 140-190 Pf.

**Bett-Decken,**  
als weiße Waffel- und Plumes-Decken in glatt, mit und ohne Bordüren,  
in roth, blau u. braun, sowie buntfarbige Fantasie-Decken, Stück 175,  
200, 225, 250, 275, 300, 350 Pf. bis 10 M.

**Schlaf-Decken,**  
braunwoll., in bunt gestreift und farbig, Stück 325 Pf.

**Wollene Schlaf-Decken**  
in weiß, roth, meliert, mit und ohne Bordüren, in glatt, Jacquard  
und bunt,  
Stück 4.75, 5.50, 6, 6.50 bis 20 M.

**Kameelhaar-Decken**  
Stück 15-30 M.

sämtliche Preise sind fest  
aber billigst kalkulirt.

**H. M.**  
**Schnädelbach,**  
Marienstrasse 7.  
Antonsplatz 7.

## Pony

mit Geschirr zu kaufen  
gesucht.  
Offerten unter H. P. 51  
postlagernd Riesa.



Flaschenschränke  
mit Schutzstäben, welche das sonst unvermeidliche Zerbrechen von Flaschen unmöglich machen.  
= Große Auswahl =  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr. 11/12.

für 20 Kilogr.  
seine  
**Tafelbutter**

sucht wöchentlich Abnehmer  
Molkerei Pannewitz  
bei Weißwisch.

**Landauer,**  
sehr wenig gebraucht, elegant,  
leicht tragbar, wegen Absatz zu  
verkaufen. Beauftragt  
Friedr. May, Waggonfabrik,  
Dresden.

ein wundervoller  
**Fl. flügel**

sehr billig zu verkaufen. Bettner-  
straße 29, II. Stock.

Ein sehr gutes  
**Pianino**

in Klavi.-Gehäuse, ist für 250 M.  
zu verkaufen. Kreuzstr. 13, 4.

**Vogel-**  
und Vogeltüter-  
Handlung  
Osw. Rüdiger,  
Röhrholzg. 4.

**Achtung.**

Mehrere elegante, schwarze und  
bunte, sowie wollene Kleider,  
auch Tauschindienkleider, seine  
Fächer von 2 M. an abnageln.  
18. I. gr. Blaueinfachstr. 18, 1.

1 Stück sehr gut erhaltenes  
**eiserne Ofen**

sehr preiswert zu verkaufen.  
Neubau des General-Dtr.-Ge-  
bäudes an der Blüherstraße.

**Die Dresdner**  
**Filzschuh-Fabrik**  
von Oswald Körberling,  
Freibergerstraße 13,

Ede Maternitragke,  
empf. gute, dauerhafte, ge-  
waltige Filzschuhe, Stiefel  
und Pantoffeln zu sehen, aber  
billigen Preisen. Alte Schuhe  
werden frisch beklebt.

**Gänzlicher Ausverkauf**  
von  
**Coniferen**

und Laubholz  
vom 8. bis 11. Oktober.  
Carl Schwab,  
Blasewitz, Blaibergstr. 15/17.

**Prima**  
**Tafelsenf,**

früher. Münster i. W. 1894.  
Probe-Eimer (Vollföll) zu  
M. 3.50 entrohnt gegen Nachnahme  
empfiehlt die

**Dampf-Seuf- und**  
**Essig-Fabrik**

Johann Albus jr. & Co.

Elbersfeld.

Eine gute

**Drehmangel**

zu verkaufen. Drehgasse 3, 1.

**Pneumatik-Rover,**  
gegen Baargeldung vor 4 Wochen  
gekauft, ist veränderungshalber  
billig zu verkaufen Dr. Stresemann,  
Schaubauerstraße 78.

**Wagen mit Pferd,**

zum Wirtschaftsgeschäft passend, wird  
zu kaufen gerücht. Nachlin.

Biehlerstraße 8.

Unübertroffen feinste Thee-

**Butter,**

1/2 Pfund-Stück 68 Pf.

hoch. Mittergutbutter 63 Pf.

Gebärbutter 58 Pf.

Landbutter 48-50 Pf.

Vorzügliches neues!

**Sauerkraut,**

Pfund 5 Pf., 10 Pf. 45 Pf.

**Robert Preiss,**

Wettinerstr. 11. Hauptstr. 13.

Eine fast noch neue

**Hand-Wörlesmaschine**

ist sehr preiswert zu verkaufen.

Zu besichtigen Bodenbauten  
an der Striehnerstraße.

## Heiraths- Gesuch.

Eine Witwe in den 70er  
Jahren, von angenehmer Neigung,  
mit gut eingerichtet. Wirtschaft,  
ohne Vermögen. Siehe, sucht nach  
zu verheirathen mit einem älteren  
Herrn, Beamten oder Privatus,  
der sein behandeltes Auskommen  
hat und dem an einer häuslichen  
Leid gelegen. Adr. end. unter  
R. S. 930 Erf. d. Bl.

**Elsasser**  
**eder-Hosen,**  
auch jede Art

**Arbeits-Hosen,**  
Westen und Jacken, teile  
Qualität und sehr gut gearbeitet,  
für Männer, Burischen und  
Knaben in allen Größen.

**Budkin-Hosen und Jacken,**  
Steicher- und Haus-Jacken,  
Arbeitshemden, Blousen u.

Mützen, großes Lager von

**Frauenstieletten,**  
auch Schuhe für Frauen  
und Mädchen.

Spezialität: Handgenähte  
eder-Strickwaren.

**Herrenstieletten,**  
Herrenschuhe

mit Gummiauflage.

**Arbeits-Schuhen**

von Kindleder,

**Schaftstieletten**

wie bekannt alles nur in  
guter Ware,

deut. Knaben-Schuhe u.

**Schaft-Stielet**

empfiehlt alles in  
guter Auswahl bei

soliden Preisen das

Arbeitskleider- und Stielet-

Lager

**H. A. Herrmann**

6 Siegelstr. 6

Zum billigen Laden.

Bitte auf Nr. 6 zu achten.

**Garantie.**

Zahn-Bürsten

und Kämme.

Schildkrötwaaren

Adel-Märkten.

Schmied-, Hans- und Stiegs-

Rodhalter-

Rodeln.

Parfümerie

Paul Teucher.

Altmarkt.

Ausgewogene Parfümerien

von 10 Pf. an.

**Biscuit-Bruch,**

ganz frisch.

Pfund 50 Pf.

**Karl Bahmann,**

Waisenhausstraße 9.

**Glycerin - Schwefelmilch - Seife**

aus der Reg. Fabrik Hoffnung-  
seidestoff von G. D. Wunderlich  
in Nürnberg. Würdigt  
Bank, Landes-Ausstellung, 1882 u.

Unerheblich für  
Damen u. Kinder zur Erhaltung  
eines gleichmäßig jugendlichen  
Teint's, vorsichtig zur Reinigung  
von Hautfehlarten, Ausschlüpfen,  
Anderen Flecken. Bildigt,  
alazinende Flocke, daher  
durchaus keinem schädigend  
entgegen zu verstehen.

aus der Reg. Fabrik Hoffnung-  
seidestoff von G. D. Wunderlich  
in Nürnberg. Würdigt  
Bank, Landes-Ausstellung, 1882 u.

Unerheblich für  
Damen u. Kinder zur Erhaltung  
eines gleichmäßig jugendlichen  
Teint's, vorsichtig zur Reinigung  
von Hautfehlarten, Ausschlüpfen,  
Anderen Flecken. Bildigt,  
alazinende Flocke, daher  
durchaus keinem schädigend  
entgegen zu verstehen.

aus der Reg. Fabrik Hoffnung-  
seidestoff von G. D. Wunderlich  
in Nürnberg. Würdigt  
Bank, Landes-Ausstellung, 1882 u.

Unerheblich für  
Damen u. Kinder zur Erhaltung  
eines gleichmäßig jugendlichen  
Teint's, vorsichtig zur Reinigung  
von Hautfehlarten, Ausschlüpfen,  
Anderen Flecken. Bildigt,  
alazinende Flocke, daher  
durchaus keinem schädigend  
entgegen zu verstehen.

aus der Reg. Fabrik Hoffnung-  
seidestoff von G. D. Wunderlich  
in Nürnberg. Würdigt  
Bank, Landes-Ausstellung, 1882 u.

Unerheblich für  
Damen u. Kinder zur Erhaltung  
eines gleichmäßig jugendlichen  
Teint's, vorsichtig zur Reinigung  
von Hautfehlarten, Ausschlüpfen,  
Anderen Flecken. Bildigt,  
alazinende Flocke, daher  
durchaus keinem schädigend  
entgegen zu verstehen.

aus der Reg. Fabrik Hoffnung-  
seidestoff von G. D. Wunderlich  
in Nürnberg. Würdigt  
Bank, Landes-Ausstellung, 1882 u.

Unerheblich für  
Damen u. Kinder zur Erhaltung  
eines gleichmäßig jugendlichen  
Teint's, vorsichtig zur Reinigung  
von Hautfehlarten, Ausschlüpfen,  
Anderen Flecken. Bildigt,  
alazinende Flocke, daher  
durchaus keinem schädigend  
entgegen zu verstehen.

aus der Reg. Fabrik Hoffnung-  
seidestoff von G. D. Wunderlich  
in Nürnberg. Würdigt  
Bank, Landes-Ausstellung, 1882 u.

Unerheblich für  
Damen u. Kinder zur Erhaltung  
eines gleichmäßig jugendlichen  
Teint's, vorsichtig zur Reinigung  
von Hautfehlarten, Ausschlüpfen,  
Anderen Flecken. Bildigt,  
alazinende Flocke, daher  
durchaus keinem schädigend  
entgegen zu verstehen.

aus der Reg. Fabrik Hoffnung-  
seidestoff von G. D. Wunderlich  
in Nürnberg. Würdigt  
Bank, Landes-Ausstellung, 1882 u.

Unerheblich für  
Damen u. Kinder zur Erhaltung  
eines gleichmäßig jugendlichen  
Teint's, vorsichtig zur Reinigung  
von Hautfehlarten, Ausschlüpfen,  
Anderen Flecken. Bildigt,  
alazinende Flocke, daher  
durchaus keinem schädigend  
entgegen zu verstehen.

aus der Reg. Fabrik Hoffnung-  
seidestoff von G. D. Wunderlich  
in Nürnberg. Würdigt  
Bank, Landes-Ausstellung, 1882 u.

Unerheblich für  
Damen u. Kinder zur Erhaltung  
eines gleichmäßig jugendlichen  
Teint's, vorsichtig zur Reinigung  
von Hautfehlarten, Ausschlüpfen,  
Anderen Flecken. Bildigt,  
alazinende Flocke, daher  
durchaus keinem schädigend  
entgegen zu verstehen.

aus der Reg. Fabrik Hoffnung-  
seidestoff von G. D. Wunderlich  
in Nürnberg. Würdigt  
Bank, Landes-Ausstellung, 1882 u.

</div

## Offene Stellen.

Wünsche eines alten Hauses  
in einem 1½ Jahre alten  
Haus werden eine ganz deutsche

## Bonne gesucht.

Seigniorisches u. Kinderkleidchen-  
Satinen u. Röcken, sowie  
Kleider u. Hosen für Handarbeiten und  
langjährige Jeugdzeit. Bedingung,  
dass Bonne honorierte Personen  
photographie oder persönliche  
Besichtigung. Prag, Smichov,  
Brüderstraße Nr. 360, 2. Stock.  
A. F. S. W.

## Junge Leute

im Alter v. 16—19 Jahren  
sind als Kleidermacher  
bei einem neuen, Stunden-  
lohn von 13—14 Pf. da-  
ende Besichtigung.

### Glastabrik

Freibergerstraße 91.  
Lehrlings-Gesuch.

Auf einem Kolonialwaren-  
geschäft ein gros & en-  
dlich interessantes geschäft-  
liches Verhandlungsgespräch über  
einen 1867 einen Sohn ab-  
töteten Mann d. Kaufmanns, der  
1870 gestorben ist. Emil  
Schumann, Pirna, Am Markt

## Compagnon- Gesuch.

Eine in Ketteln versteckte Le-  
itter, Schuhmacher, Fach, sucht  
einen Männchen.

### Socius

mit einem Kapital p. 50—70000  
Wörth, auch im Dienst leicht  
zu erreichend. Off. u. B. 200  
Haasenstein & Vogler  
Chemnitz.

Eine im ersten & zweiten  
Unterschweizer.

Der 2. von 1. Nov., deutl. &  
verbürtigten am Schweizer  
Fest des neuen T. und  
L. werden an A. Voerster in  
Königstein bei Königstein 1. Et.

## 8 Schweizer

ein gute Geschäftsfrau gesucht  
an ein wichtige Unterschweizer.

Bentler, Mohr & Co., Dresden.

Gegen gute Provision sucht  
eine alte Weingrosshänd-  
lung nachdem die mit natur-  
reine Weine führt für Dresden  
in einem Hof einen tüchtigen,  
brauchbaren Agenten, der  
sich an wichtigen Geschäften und  
gewissen Wirtschaften einzubrin-  
gen versteht. Die Agenturen und  
Geschäfte sind freilich unter  
K. O. 176 enthalten, an  
Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Mainz.

W. Theilhaber sucht, oder  
Verkauf beauftragt, erhält  
für seine "Re-  
stauranten-Verzeichniss".

Wilhelm Hirsch, Mainz.

### Gesucht

1. November nach  
Würzen zur aufständiges,  
männliches Mädchen als

## Stubenmädchen,

die bereit ist, sich in  
Städten und Ortschaften  
mit dem Namen unter O.  
P. 100 von Zeitlichen  
bei Bausen.

## Fohlenwärter- Gesuch.

Ein verschwiebener, ganz zuver-  
lässiger, fröhlicher Mann wird für  
Niemals vom Kürschnertante-  
lerei, bei Dösch als Zuschauer  
bei jedem Jahr gewünscht. Nur  
solche, welche keine Empfehlungen  
verlangen können, sollt. u. siehe  
zu Weiden haben und im Um-  
gang mit Weiden geübt sind,  
mögen sich melden. Oben-  
dorfer.

### Obers- und

Unterschweizer  
placierte und empfiehlt nichts  
Maszczyk.

Dresden, Gutsbezirk 4

Wichtige, leibhaft arbeitende  
Heizungs-Monture

speziell für Niederdorf-Dampf-  
heizungen, s. Adr. gerucht.  
Off. u. B. 310 Egy. d. Bl.

Gehalt für eine altensanierte  
Nordhäuser Stein-  
branntwein-Brennerei  
einen tüchtigen  
Vertreter.

Gest. Off. erb. u. A. K. 450  
Rudolf Moosse, Nordhausen.

## Lehrlings- Gesuch.

Für ein Wiederdeckeramt auf  
dem Lande wird zum sofortigen  
Antritt eine Lehrling gesucht,  
eine Handelskunde Bedingung,  
eine Ausbildung der Dienste unter  
E. A. 17 an Haasenstein &  
Vogler, A.-G., Dresden.

Die Arbeit ist sehr leicht.

Wieder-Schafffahrt bildet einen

## Schuhmacher

Zuschneider

aus! Gest. Off. erb. u. B. 3069  
an die Egy. d. Bl.

## Höher Verdienst. Roststäbe ohne Konkurrenz.

In Zukunft aus einget. An-  
trittszeit n. 1. Verlauf des Was-  
serschiffes eine hohe Provision  
und Bedingungen werden über  
einen 1867 einen Sohn ab-  
töteten Mann d. Kaufmanns, der  
1870 gestorben ist. Emil  
Schumann, Pirna, Am Markt

726 in die Egy. d. Bl.

### Tüchtiger

## Zuschneider

in Pirna, 1. Wifel wird in  
meiner Gutsbezirksamt sofort  
aufgenommen.

Eduard Stöss,  
Teplitz.

Breselträger werden ana-  
nommen. Gutsbezirksamt 32.

### Einen Tischler

oder gesuchten Arbeiter an Was-  
serschiffen statt Rob. Schramm,  
Döbeln, Chemnitz.

Ein tüchtiger

### Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.

Besseres Stubenmädchen

oder eisische Jungfer nicht  
Spazier am 1. November.

Nächstes Dienstjahr 11, 2. Et.

Stellen-Gesuche.